

FACHSERIE

6

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**Februar 1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek Dokumental



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

**Auslieferung:**  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im Juli 1987**

**Preis:** DM 9,60

**Bestellnummer:** 2060710 - 87102

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

**Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03276

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



**Beachte:** Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

**Ausstattungs-klassen:** Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 687	2,1	336 502	4,6	3,8	156 734	2,1	635 527	5,3	4,1
ANDERER WOHNSITZ	13 885	6,7	27 325	5,9	2,0	22 116	7,6	51 137	20,9	2,3
ZUSAMMEN	102 572	0,8	365 827	3,9	3,6	178 850	2,9	686 734	3,7	3,8
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 881	6,8	130 780	6,1	1,8	135 761	7,4	255 498	8,6	1,6
ANDERER WOHNSITZ	30 238	3,0	59 678	5,4	2,0	53 850	0,5	110 263	4,0	2,0
ZUSAMMEN	102 119	5,7	190 458	5,5	1,9	193 611	5,4	365 761	7,3	1,9
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 001	0,1	1 077 194	0,1	3,2	622 495	0,4	2 036 035	0,9	3,3
ANDERER WOHNSITZ	39 523	3,8	115 235	3,4	2,9	61 378	2,3	165 865	1,3	2,7
ZUSAMMEN	375 524	0,5	1 192 429	0,5	3,2	683 873	0,6	2 203 900	0,7	3,2
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 043	5,9	39 494	15,4	1,9	42 083	3,2	77 806	12,0	1,8
ANDERER WOHNSITZ	5 135	1,6	14 301	10,7	2,6	5 270	8,1	25 697	3,0	2,6
ZUSAMMEN	26 178	5,0	53 795	14,1	2,1	51 353	1,0	103 503	9,6	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551 930	2,9	1 629 025	0,2	3,0	1 052 916	0,6	3 225 391	0,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	139 128	10,9	347 679	5,9	2,5	253 855	9,6	635 621	8,4	2,5
ZUSAMMEN	691 058	4,5	1 976 704	0,8	2,9	1 306 771	2,2	3 861 012	0,9	3,0
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	345 210	11,3	1 288 350	6,2	3,7	654 815	6,2	2 518 312	4,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	141 096	4,2	300 172	0,9	2,1	253 230	1,4	530 781	1,1	2,1
ZUSAMMEN	486 306	9,1	1 588 522	5,1	3,3	908 045	4,0	3 049 093	3,1	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 546	4,9	563 841	1,4	3,4	315 481	2,9	1 129 866	2,5	3,6
ANDERER WOHNSITZ	45 996	15,0	132 524	7,5	2,9	80 723	15,0	235 472	12,5	2,9
ZUSAMMEN	212 544	6,9	696 365	0,2	3,3	396 209	5,2	1 365 338	4,1	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	494 346	9,9	1 809 050	1,5	3,7	914 358	6,8	3 524 206	2,6	3,9
ANDERER WOHNSITZ	99 314	3,2	241 756	4,9	2,4	176 767	2,9	438 656	0,3	2,5
ZUSAMMEN	593 662	8,7	2 050 806	0,7	3,5	1 091 125	6,2	3 962 864	2,4	3,6
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	834 967	7,8	3 681 068	4,8	4,4	5 532 722	6,7	6 910 742	4,6	4,5
ANDERER WOHNSITZ	195 896	4,1	468 700	0,3	2,4	325 027	2,2	772 609	3,4	2,4
ZUSAMMEN	1 030 863	7,1	4 149 768	4,3	4,0	1 858 749	5,0	7 683 351	3,7	4,1
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 360	14,1	75 657	6,1	3,1	45 970	9,1	148 984	3,9	3,2
ANDERER WOHNSITZ	3 242	0,3	6 217	5,5	1,9	5 566	5,5	11 593	0,3	2,1
ZUSAMMEN	27 602	12,3	81 874	5,1	3,0	51 536	7,3	160 577	3,5	3,1
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 076	16,6	288 145	12,0	2,7	182 995	2,7	486 056	0,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ	18 507	12,3	58 733	14,7	3,2	34 233	4,5	105 652	8,7	3,1
ZUSAMMEN	125 583	11,2	346 878	6,3	2,8	217 232	3,0	591 708	6,0	2,7
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 042 051	6,6	10 921 106	2,7	3,6	5 661 334	3,9	20 950 495	2,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ	731 960	4,6	1 772 320	0,7	2,4	1 276 022	1,7	3 080 346	1,5	2,4
ZUSAMMEN	3 774 011	6,2	12 693 426	2,4	3,4	6 937 356	3,5	24 033 841	2,3	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	11 205	2,5	83 660	8,6	7,5	18 714	3,7	161 291	6,4	8,6
OSTSEE	44 848	7,9	138 640	6,7	3,1	75 915	11,0	254 644	7,7	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 070	17,6	24 674	8,2	4,9	8 182	1,7	46 040	6,7	5,6
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	41 449	9,7	118 853	4,7	2,9	76 039	6,6	224 759	4,2	3,0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN</b>	<b>102 572</b>	<b>0,8</b>	<b>365 827</b>	<b>3,9</b>	<b>3,6</b>	<b>178 850</b>	<b>2,9</b>	<b>686 734</b>	<b>3,7</b>	<b>3,8</b>
<b>HAMBURG</b>										
<b>NIEDERSACHSEN</b>	<b>102 119</b>	<b>5,7</b>	<b>190 458</b>	<b>5,8</b>	<b>1,9</b>	<b>193 611</b>	<b>5,4</b>	<b>365 761</b>	<b>7,3</b>	<b>1,9</b>
OSTFRIESISCHE INSELN	5 506	21,7	56 371	4,8	10,2	9 614	11,1	107 835	12,9	11,2
OSTFRIESISCHE KUESTE	15 746	15,8	39 064	23,3	2,5	27 532	8,3	75 602	22,5	2,7
EMS-HUEMMLING	6 335	5,2	10 368	12,6	1,6	11 786	3,1	19 297	9,2	1,6
EMS-LAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	8 034	9,5	21 017	0,1	2,6	14 958	2,5	42 555	0,6	2,8
OLOENBURGER LAND	21 876	9,0	50 640	10,0	2,3	40 145	1,7	94 949	6,3	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DJEMMER	21 952	5,6	68 361	4,0	3,1	40 398	5,7	131 769	1,2	3,3
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	11 967	1,2	29 573	27,2	2,5	22 297	0,2	54 037	18,6	2,4
BREMER UMLAND	16 107	13,5	26 463	5,9	1,6	29 390	10,2	49 342	4,7	1,7
STEINKUEDER MEER	4 202	19,4	9 075	5,8	2,2	7 332	6,6	16 087	3,0	2,2
WESERBERGLAND-SOLLING	22 925	6,0	127 769	0,6	5,6	40 825	3,7	244 431	0,7	6,0
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	31 647	10,6	80 785	1,7	2,6	58 404	8,1	162 248	4,0	2,8
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	17 203	8,2	46 527	3,9	2,7	32 311	4,8	86 971	3,9	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHEIG	68 164	11,7	128 132	13,7	1,9	125 602	9,1	225 896	9,2	1,6
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	16 729	2,6	52 859	8,3	3,2	31 543	0,0	103 187	5,2	3,3
HARZ	87 106	1,9	408 369	0,3	4,7	154 548	0,8	719 492	0,6	4,7
SUEDNIEDERSACHSEN	15 981	9,7	27 675	8,6	1,7	29 716	11,9	51 410	8,0	1,7
ELBUFER-DRAWEHN	4 044	9,0	9 381	6,1	2,3	7 472	13,6	18 792	14,5	2,5
<b>NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN</b>	<b>375 524</b>	<b>0,5</b>	<b>1 192 429</b>	<b>0,5</b>	<b>3,2</b>	<b>683 873</b>	<b>0,6</b>	<b>2 203 900</b>	<b>0,7</b>	<b>3,2</b>
<b>BREMEN</b>										
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>	<b>26 178</b>	<b>5,0</b>	<b>53 795</b>	<b>14,1</b>	<b>2,1</b>	<b>51 353</b>	<b>1,0</b>	<b>103 503</b>	<b>9,6</b>	<b>2,0</b>
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	227 383	7,2	470 395	11,5	2,1	426 992	2,1	902 258	4,2	2,1
BERGISCHES LAND	59 074	3,8	147 228	2,8	2,5	110 584	1,0	280 892	0,4	2,5
SIEBENGEIRGE	41 998	6,1	101 617	5,8	2,4	81 318	10,4	201 660	9,4	2,5
EIFEL	42 339	2,7	128 389	10,8	3,0	82 461	4,3	258 584	15,7	3,1
SAUERLAND	125 045	1,6	426 325	6,7	3,4	236 081	5,4	629 568	1,8	3,5
SIEGERLAND	10 255	7,8	23 561	3,1	2,3	17 993	1,4	42 403	6,2	2,4
WITTGENSTEINER LAND	6 305	6,1	47 127	10,3	7,5	11 170	2,3	91 806	7,3	8,2
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	52 430	6,3	106 636	2,5	2,0	102 468	6,3	219 838	4,0	2,1
MUNSTERLAND	41 412	13,1	96 452	13,7	2,3	77 624	8,1	182 742	11,9	2,4
TEUTOBURGER WALD	84 817	3,2	428 974	3,7	5,1	160 080	0,3	651 261	2,0	5,3
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN</b>	<b>691 058</b>	<b>4,5</b>	<b>1 976 704</b>	<b>0,8</b>	<b>2,9</b>	<b>1 306 771</b>	<b>2,2</b>	<b>3 861 012</b>	<b>0,9</b>	<b>3,0</b>
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	24 852	1,0	58 986	1,2	2,4	47 426	0,0	113 413	5,2	2,4
WALDECK	39 986	11,0	239 206	4,4	6,0	73 747	15,0	465 152	0,8	6,3
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	8 370	9,3	53 941	3,1	6,4	15 081	0,2	105 404	2,0	7,0
EDERBERGLAND	4 825	12,0	17 883	17,8	3,7	8 522	15,7	38 463	6,0	4,5
KURHESSENSCHES BERGLAND	10 751	10,4	42 383	14,9	3,9	21 314	15,6	89 073	11,1	4,2
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	16 970	14,6	60 433	0,3	3,6	30 601	13,6	120 766	1,0	3,9
MARBURG-BIEDENKOPF	9 276	3,7	34 556	3,8	3,7	17 142	0,6	64 662	5,8	3,8
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	15 678	13,4	37 897	5,9	2,4	28 755	7,8	72 004	1,1	2,5
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	8 778	14,5	26 576	6,4	3,0	16 601	9,6	53 462	3,3	3,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	27 437	15,4	136 835	6,6	5,0	52 630	14,2	267 598	5,8	5,1
RHOEN	16 893	2,5	48 940	1,2	2,9	32 021	0,7	97 107	0,2	3,0
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	14 739	14,5	92 947	15,1	6,3	27 704	5,1	175 749	15,3	6,3
MAIN UND TAUNUS	198 490	8,4	455 650	12,4	2,3	372 340	1,2	849 234	6,3	2,3
RHEINGAU-TAUNUS	31 141	13,3	126 887	11,2	4,1	57 064	3,4	241 868	4,6	4,2
OEDENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	58 120	7,2	155 402	10,0	2,7	107 097	0,2	295 138	3,8	2,8
<b>HESSEN ZUSAMMEN</b>	<b>486 306</b>	<b>9,1</b>	<b>1 588 522</b>	<b>5,1</b>	<b>3,3</b>	<b>908 045</b>	<b>4,0</b>	<b>3 049 093</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
<b>RHEINTAL</b>	<b>24 582</b>	<b>9,4</b>	<b>66 405</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>45 107</b>	<b>3,0</b>	<b>128 837</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	30 676	13,7	61 767	21,0	2,0	56 334	11,6	114 844	17,4	2,0
EIFEL/AHR	40 204	8,5	160 549	7,4	4,0	74 605	11,2	314 643	1,9	4,2
MOSEL/SAAR	19 592	9,9	75 638	1,1	3,9	36 436	1,6	143 540	3,8	3,9
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	22 538	1,0	106 360	2,9	4,7	41 103	2,1	212 192	4,2	5,2
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	27 294	0,3	100 273	2,4	3,7	53 095	0,6	202 762	5,9	3,8
PFALZ	47 658	7,1	125 373	1,5	2,6	89 529	5,6	248 520	5,9	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	212 544	6,9	696 365	0,2	3,3	396 209	5,2	1 365 338	4,1	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	91 071	0,1	352 689	6,6	3,9	165 585	0,6	702 240	3,3	4,2
MITTLERER SCHWARZWALD	63 551	8,1	279 127	0,8	4,4	119 140	6,8	558 591	1,9	4,7
SUEDLICHER SCHWARZWALD	107 197	1,7	477 322	4,2	4,5	194 774	1,3	911 949	0,1	4,7
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	261 819	2,6	1 109 138	4,2	4,2	479 499	1,9	2 172 780	0,7	4,5
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	66 758	12,5	135 844	8,4	2,0	122 993	10,1	255 462	5,5	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	10 669	2,1	56 047	8,2	5,3	19 535	2,0	97 909	4,8	5,0
TAUBERTAL	7 995	10,1	54 451	5,5	6,8	14 561	10,3	99 959	10,1	6,9
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWABISCHER WALD	28 115	13,1	66 565	2,8	2,4	51 691	10,8	134 380	1,6	2,6
SCHWABISCHE ALB - OST	38 761	13,7	77 367	4,5	2,0	69 214	6,8	143 991	2,3	2,1
SCHWABISCHE ALB - WEST	37 750	25,3	95 297	9,3	2,5	68 740	16,7	184 702	7,2	2,7
MITTLERER NECKAR	96 353	15,1	212 716	16,3	2,2	180 087	9,6	403 430	12,3	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	286 401	14,6	698 287	6,9	2,4	526 821	10,0	1 319 833	6,8	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	20 248	6,6	147 764	2,4	7,3	38 757	5,2	282 941	1,6	7,3
BODENSEE	21 800	15,7	76 142	12,0	3,5	39 816	11,1	147 585	11,8	3,7
HEGAU	3 394	6,5	19 475	3,8	5,7	6 232	3,1	39 725	3,4	6,4
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	45 442	10,8	243 381	2,2	5,4	84 805	7,7	470 251	4,7	5,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	593 662	8,7	2 050 806	0,7	3,5	1 091 125	6,2	3 962 864	2,4	3,6
BAYERN										
RHOEN	16 086	0,7	152 962	1,5	9,5	33 518	4,6	309 635	5,7	9,2
FRANKENWALD	6 623	3,0	38 111	4,6	5,6	11 727	6,2	71 697	2,7	6,1
SPESSART	10 643	11,9	22 125	12,8	2,1	19 096	4,9	41 376	1,1	2,2
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	19 001	23,0	32 027	29,3	1,7	34 020	9,3	58 290	17,1	1,7
STEIGERWALD	6 085	30,3	6 602	22,6	1,1	9 283	22,1	10 196	10,8	1,1
FRAENKISCHE SCHWEIZ	4 852	1,7	13 622	6,2	2,8	8 169	1,7	28 114	2,5	3,4
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	13 249	2,6	62 963	1,7	4,8	26 112	7,3	129 295	8,0	5,0
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	71 002	18,8	152 662	24,2	2,2	125 125	7,0	255 446	9,0	2,0
OBERPFALZER WALD	7 012	17,1	32 986	2,1	4,7	14 229	9,1	64 930	1,5	4,6
OBERES ALTMUEHLTAL	7 391	0,1	15 041	1,5	2,0	13 004	0,9	27 802	5,0	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	7 638	15,7	14 393	24,2	1,9	13 345	6,7	25 939	15,6	1,9
BAYERISCHER WALD	60 291	2,8	457 836	4,0	7,6	113 594	0,2	865 095	1,6	7,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	17 083	11,1	31 222	7,3	1,8	30 334	4,1	55 967	1,2	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	207 003	2,4	445 275	4,0	2,2	364 772	1,3	770 572	0,5	2,1
AMMERSEE- UND MUERMSEE- GEBIET	8 334	16,2	42 698	16,1	5,1	14 678	8,2	80 913	12,0	5,5
BODENSEE-GEBIET	3 653	41,2	7 461	14,0	2,0	6 178	16,5	13 030	3,4	2,1
WESTALLGAEU	5 630	0,1	48 183	0,9	8,6	10 463	8,3	96 624	2,3	9,2
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 618	13,2	35 973	5,1	3,4	18 817	9,9	68 412	0,2	3,6
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	7 160	8,1	45 221	3,2	6,3	12 561	5,9	76 781	5,1	6,1
INN-, MANGFALLGEBIET	14 718	8,5	65 328	5,4	4,4	26 708	7,9	121 040	3,6	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	5 479	10,4	47 804	58,6	8,7	10 473	9,2	101 528	34,5	9,7
SALZACH-HUEGELLAND	3 634	5,1	9 597	8,8	2,6	6 676	8,6	21 116	1,5	3,2
OBERALLGAEU	63 278	4,5	496 058	1,9	7,8	116 413	4,1	881 376	2,0	7,6
OSTALLGAEU	19 051	16,5	128 791	1,6	6,8	32 902	16,1	249 082	2,9	7,6
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	37 500	9,3	227 004	1,0	6,1	66 699	9,0	415 253	1,2	6,2
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 526	23,1	6 593	2,2	3,4	5 089	39,2	18 191	11,7	3,6
ISARWINKEL	8 198	4,9	73 573	2,1	9,0	14 214	1,1	137 791	0,9	9,7
TEGERNSEE-GEBIET	14 110	10,2	88 318	1,7	6,3	25 039	5,1	167 064	1,4	6,7
SCHLIERSEE-GEBIET	11 859	7,4	61 775	6,9	5,2	22 247	4,7	112 856	2,8	5,1
OBER-INNTAL	4 832	2,0	15 933	11,2	3,3	9 270	3,8	31 890	0,3	3,4
CHIEMGAUER ALPEN	32 814	6,3	255 028	1,9	7,8	59 472	12,3	467 229	3,7	7,9
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	17 723	21,9	149 240	15,8	8,4	35 591	7,1	308 904	4,4	8,7
UEBRIGES BAYERN	305 787	14,9	865 363	14,9	2,8	548 931	9,4	1 599 917	13,1	2,9
BAYERN ZUSAMMEN	1 030 863	7,1	4 149 768	4,3	4,0	1 858 749	5,0	7 683 251	3,7	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	5 975	35,6	30 549	5,2	5,1	10 636	28,4	59 331	3,6	5,6
BLIESGAU	777	26,3	15 114	2,1	19,5	1 376	11,7	31 439	2,0	22,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
UEBRIGES SAARLAND	20 850	5,9	36 211	6,4	1,7	39 526	2,6	69 807	4,2	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	27 602	12,3	81 874	5,1	3,0	51 538	7,3	160 577	3,5	3,1
BERLIN (WEST)	125 583	11,2	346 878	6,3	2,8	217 232	3,0	591 708	6,0	2,7
BUNDESGBIET	3 774 011	6,2	12 693 426	2,4	3,4	6 937 356	3,5	24 033 841	2,3	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 166	2,9	296 995	1,2	3,2	172 403	1,1	576 739	1,0	3,3
ANDERER WOHNSITZ	11 722	3,7	26 898	4,6	3,3	21 405	0,4	50 710	3,0	2,4
ZUSAMMEN	105 888	2,1	323 897	1,5	3,1	193 808	0,9	627 449	0,7	3,2
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 189	2,8	34 346	4,9	2,4	25 958	2,1	66 212	6,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	2 290	0,3	5 331	1,1	2,3	3 414	20,9	8 287	1,2	2,4
ZUSAMMEN	16 479	2,4	39 677	5,7	2,4	28 972	4,6	74 499	5,3	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 461	12,9	120 361	1,5	7,3	28 091	9,4	215 860	1,6	7,7
ANDERER WOHNSITZ	715	6,8	2 666	7,5	4,0	1 167	19,5	4 458	19,9	3,8
ZUSAMMEN	17 176	11,9	123 027	1,3	7,2	29 258	7,8	220 318	1,0	7,5
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 352	4,5	88 478	3,4	4,8	32 444	4,4	155 789	4,4	4,8
ANDERER WOHNSITZ	2 146	14,8	5 466	29,5	2,5	3 951	6,4	5 852	15,7	2,5
ZUSAMMEN	20 498	2,8	93 944	2,0	4,6	36 395	3,3	165 641	3,4	4,6
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 168	2,9	540 184	0,6	3,8	258 496	0,9	1 014 600	0,6	3,9
ANDERER WOHNSITZ	16 873	1,4	40 561	0,4	2,4	28 937	3,3	73 307	1,9	2,4
ZUSAMMEN	160 041	2,4	580 745	0,6	3,6	288 433	0,4	1 087 907	0,4	3,8
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 794	25,1	98 177	2,2	4,5	37 918	15,9	193 758	7,2	5,1
ANDERER WOHNSITZ	491	8,9	3 199	3,8	6,5	978	12,8	6 030	7,7	6,2
ZUSAMMEN	22 285	24,7	101 376	2,3	4,5	38 896	15,8	199 788	6,7	5,1
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 837	7,0	6 515	16,5	2,3	6 756	6,2	19 266	9,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	731	7,6	2 054	7,1	2,8	1 062	14,2	3 602	9,3	3,4
ZUSAMMEN	3 568	7,1	8 569	14,4	2,4	7 818	7,4	22 868	6,6	2,9
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 563	15,2	67 700	0,6	10,3	10 904	17,0	127 490	7,7	11,7
ANDERER WOHNSITZ	375	15,4	1 457	43,1	3,9	524	32,3	2 597	24,0	5,0
ZUSAMMEN	6 938	15,2	69 157	2,2	10,0	11 428	17,6	130 087	6,8	11,4
<b>HUETTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 267	27,1	13 096	16,0	3,1	8 740	15,7	25 822	3,6	3,0
ANDERER WOHNSITZ	1 112	10,1	1 998	25,9	1,8	1 921	2,9	3 605	19,7	1,9
ZUSAMMEN	5 379	24,1	15 094	17,4	2,8	10 661	12,8	29 427	5,9	2,5
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 461	10,7	185 488	3,4	5,2	64 318	7,9	366 336	5,6	5,7
ANDERER WOHNSITZ	2 705	3,4	8 708	19,3	3,2	4 485	2,7	15 834	10,7	3,5
ZUSAMMEN	38 170	9,6	194 196	4,2	5,1	68 803	7,6	382 170	4,8	5,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1967					JAN. - FEB. 1967					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	62 563 428	12,7 61,5	1 561 727 7 450	2,3 22,7	25,0 17,4	122 130 797	6,9 60,7	3 018 842 14 963	3,1 30,3	24,7 18,8	
ZUSAMMEN	62 991	12,9	1 569 177	2,4	24,9	122 927	7,2	3 033 805	3,2	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	241 192 20 010	6,4 0,8	2 287 399 56 719	1,1 0,9	9,5 2,8	444 944 35 219	3,5 1,7	4 399 778 104 104	2,7 0,2	9,9 3,0	
ZUSAMMEN	261 202	5,8	2 344 118	1,0	9,0	480 163	3,1	4 503 882	2,6	9,4	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 095 19 244	8,1 7,5	269 602 62 937	5,6 5,9	3,9 3,3	124 928 32 140	4,2 9,5	532 649 103 229	2,7 0,2	4,3 3,2	
ZUSAMMEN	88 339	8,0	332 539	5,6	3,8	157 068	5,2	635 878	2,3	4,0	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 405 3 387	5,6 23,7	48 560 11 387	4,6 0,9	4,3 3,4	21 163 5 543	4,0 28,6	94 984 17 137	4,4 7,4	4,5 3,1	
ZUSAMMEN	14 792	9,2	59 947	3,6	4,1	26 706	8,3	112 121	2,7	4,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 502 5 236	0,2 14,1	150 801 19 756	1,6 8,2	6,7 3,8	41 152 8 591	3,7 28,2	276 523 31 865	2,0 8,9	6,7 3,7	
ZUSAMMEN	27 738	2,2	170 557	2,5	6,1	49 743	7,2	308 388	1,0	6,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 321 3 163	6,5 5,9	160 745 14 335	3,3 19,0	7,2 4,5	41 043 5 294	0,4 11,8	297 823 21 993	5,0 14,4	7,3 4,2	
ZUSAMMEN	25 484	5,1	175 080	1,8	6,9	46 337	0,9	319 816	3,9	6,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	125 323 31 030	3,5 10,0	629 708 108 415	4,0 3,0	5,0 3,5	228 286 51 568	3,2 14,4	1 201 979 174 224	3,3 4,1	5,3 3,4	
ZUSAMMEN	156 353	4,7	738 123	3,8	4,7	279 854	5,1	1 376 203	2,4	4,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHETME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 210 490	1,7 9,6	136 420 5 439	4,6 24,3	7,1 11,1	36 113 953	2,6 4,7	254 965 10 136	4,1 37,2	7,1 10,6	
ZUSAMMEN	19 700	1,9	141 859	3,7	7,2	37 066	2,7	265 101	3,0	7,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 111 7 973	3,3 8,6	109 900 44 118	10,9 5,2	7,8 5,5	26 997 12 557	3,3 21,3	208 170 61 832	2,3 11,5	7,7 4,9	
ZUSAMMEN	22 084	5,2	154 016	9,2	7,0	39 554	8,4	270 002	4,2	6,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	48 594	2,2	308 415	2,8	6,3	95 064	1,4	584 441	1,0	6,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 411	8,2	63 628	5,4	5,6	18 904	19,6	96 369	13,5	5,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	60 005	0,3	372 043	3,3	6,2	113 968	4,0	680 810	0,8	6,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 907	1,0	189 251	1,7	27,4	13 580	8,4	367 067	0,8	27,0
ANDERER WOHNSITZ	187	9,7	1 597	22,7	8,5	298	12,6	3 490	40,3	11,7
ZUSAMMEN	7 094	1,3	190 848	1,5	26,9	13 878	8,5	370 557	0,5	26,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	180 824	1,7	1 127 374	1,8	6,2	336 930	2,2	2 153 487	2,2	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 628	9,4	173 640	0,1	4,1	70 770	15,6	274 063	7,6	3,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	223 452	3,1	1 301 014	1,6	5,8	407 700	4,3	2 427 570	1,2	6,0
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 031	6,3	106 260	3,4	3,2	61 828	2,9	210 896	1,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ	6 917	32,8	16 860	5,8	2,4	11 131	27,2	27 779	8,0	2,5
ZUSAMMEN	39 948	10,1	123 160	2,2	3,1	72 959	6,0	238 675	1,9	3,3
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 990	8,8	22 959	9,7	3,3	13 677	2,4	48 145	0,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	3 051	20,3	8 045	0,7	2,6	5 178	14,7	12 926	1,5	2,5
ZUSAMMEN	10 041	1,6	31 004	7,5	3,1	18 855	1,8	61 071	1,0	3,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 481	0,6	58 773	3,3	7,9	13 646	9,3	105 533	0,6	7,7
ANDERER WOHNSITZ	1 713	0,5	6 234	20,7	3,6	2 718	17,0	9 600	10,1	3,5
ZUSAMMEN	9 194	0,4	65 007	5,3	7,1	16 364	10,5	115 133	0,4	7,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 027	10,1	31 340	2,5	5,2	10 402	15,9	53 008	8,4	5,1
ANDERER WOHNSITZ	689	17,0	1 912	26,5	2,8	1 073	10,1	2 957	20,4	2,8
ZUSAMMEN	6 716	10,8	33 252	0,2	5,0	11 475	15,3	55 965	6,4	4,9
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	53 529	3,7	219 352	3,3	4,1	99 553	4,2	417 562	1,9	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 370	23,0	33 071	4,2	2,7	20 100	21,3	53 262	0,8	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	65 899	6,8	252 423	3,4	3,8	119 653	6,7	470 844	1,7	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	8 296	2,9	40 902	4,4	4,9	16 548	6,0	87 062	11,2	5,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426	3,2	3 852	25,3	9,0	741	17,4	6 617	20,4	8,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	8 722	2,6	44 754	0,9	5,1	17 289	4,8	93 679	8,1	5,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		TAGE	DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		TAGE	
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	5 019	5,5-	23 598	8,5-	4,7	10 867	0,1-	54 523	1,0-	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 049	16,9-	23 689	26,0-	4,7	7 217	12,3-	30 917	21,4-	4,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 068	11,6-	47 287	18,2-	4,7	18 084	5,4-	85 440	9,5-	4,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	18 837	3,6-	79 636	2,2-	4,2	37 960	2,0	172 521	5,4	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 026	13,5-	29 222	24,7-	4,8	8 818	10,0-	41 319	17,2-	4,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	24 863	6,2-	108 858	9,4-	4,4	46 778	0,5-	213 840	0,1	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 378	4,1-	256 128	3,7-	20,7	23 611	11,4-	492 173	2,6-	20,8
ANDERER WOHNSITZ	165	2,9-	1 596	15,3-	9,7	285	6,9-	3 106	9,2-	10,9
ZUSAMMEN	12 543	4,1-	257 724	3,8-	20,5	23 896	11,4-	495 279	2,7-	20,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	84 744	0,8	555 116	3,3-	6,6	161 124	1,1	1 082 276	0,3	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 561	8,0	63 889	15,1-	3,4	29 203	9,5	97 687	8,0-	3,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	103 305	2,0	619 005	4,7-	6,0	190 327	2,3	1 179 963	0,4-	6,2
HEILBAEADER ZUSAMMEN										
HOTELS	196 292	5,2	672 881	3,3-	3,4	359 159	2,5	1 320 284	0,5-	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 883	7,4	106 715	3,9-	2,8	64 676	8,5	181 718	0,4	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	234 175	5,6	779 596	3,4-	3,3	423 835	3,3	1 502 002	0,4-	3,5
GASTHOEFE	32 584	1,0	105 865	2,9-	3,2	60 398	0,1-	209 341	0,0	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 728	15,3	24 763	2,4	2,8	14 135	7,6	38 350	3,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	41 312	3,7	130 628	2,0-	3,2	74 533	1,3	247 691	0,5	3,3
PENSIONEN	46 444	4,2	329 935	0,8-	7,1	82 889	6,5	597 916	0,3-	7,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 664	8,3	28 856	11,2-	3,8	12 476	19,1	45 923	0,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	54 108	4,8	358 791	1,7-	6,6	95 365	8,0	643 839	0,2-	6,8
HOTELS GARNIS	46 700	3,9-	280 563	2,7-	6,0	83 889	0,3-	506 620	3,5-	6,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 998	10,2	21 713	15,1	3,6	10 318	9,5	34 802	10,6	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	52 698	2,4-	302 276	1,6-	5,7	94 207	0,7	541 422	2,7-	5,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	322 020	3,2	1 389 244	2,6-	4,3	586 335	2,3	2 634 161	1,0-	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 273	8,8	182 047	2,4-	3,0	101 605	9,7	300 793	2,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	382 293	4,1	1 571 291	2,6-	4,1	687 940	3,4	2 934 954	0,7-	4,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1967					JAN. - FEB. 1967				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	49 300	9,5	275 499	2,5	5,6	90 579	8,5	535 785	2,1	5,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 407	1,8	12 490	2,8	8,9	2 672	0,1	22 763	2,5	8,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	50 707	9,2	287 989	2,5	5,7	93 251	8,2	558 568	2,1	6,0
FERIENZENTREN	4 363	3,8	12 803	11,8	2,9	9 914	4,7	33 352	8,8	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 078	1,2	9 808	4,3	4,7	3 479	3,1	15 759	1,1	4,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	6 441	3,0	22 611	8,7	3,5	13 393	2,8	49 111	5,9	3,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	25 693	4,2	201 198	4,2	7,8	48 768	5,2	390 183	3,5	8,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 397	2,6	69 264	9,5	5,2	20 298	6,9	95 346	2,9	4,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	39 090	1,8	270 462	0,4	6,9	69 066	5,7	485 529	2,2	7,0
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	23 536	12,9	84 039	1,1	3,6	48 081	4,5	163 978	0,9	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 264	7,7	9 996	3,8	3,1	5 758	16,5	19 634	19,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	26 800	10,8	94 035	0,5	3,5	53 839	2,6	183 612	2,6	3,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	102 892	1,6	573 539	0,1	5,6	197 342	3,5	1 123 298	2,0	5,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 146	0,8	101 558	7,7	5,0	32 207	7,5	153 522	0,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	123 038	1,2	675 097	1,2	5,5	229 549	4,1	1 276 820	1,9	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	81 848	8,6	2 007 106	1,1	24,5	159 321	2,3	3 878 082	2,0	24,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	780	21,5	10 643	15,0	13,6	1 380	20,7	21 559	24,0	15,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	82 628	8,7	2 017 749	1,2	24,4	160 701	2,5	3 899 641	2,1	24,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	506 760	3,7	3 969 889	0,4	7,8	942 998	2,6	7 635 541	0,9	8,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 199	6,4	294 248	3,8	3,6	135 192	9,3	475 874	2,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	587 959	4,1	4 264 137	0,6	7,3	1 078 190	3,4	8 111 415	1,0	7,5
SEEBAEDER										
HOTELS	14 556	25,0	39 694	13,1	2,7	25 051	18,7	79 034	2,5	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 372	38,4	3 520	42,0	1,5	3 336	41,2	5 032	43,6	1,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	16 928	27,3	43 214	16,5	2,6	28 387	22,2	84 066	6,6	3,0
GASTHOEFEN	1 261	12,7	2 339	9,0	1,9	2 187	17,1	5 080	14,9	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47	**	105	**	2,2	75	21,0	153	**	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 308	10,7	2 444	6,0	1,9	2 262	16,3	5 233	13,4	2,3
PENSIONEN	1 250	3,6	5 575	22,2	4,5	2 268	1,8	13 641	0,1	6,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12	X	118	X	9,8	26	X	159	X	6,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 262	4,6	5 693	20,5	4,5	2 294	3,0	13 800	1,3	6,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE		
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 591	8,0	7 649	9,4	3,0	4 068	1,9	16 017	0,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	179	72,1	350	69,1	2,0	255	48,3	598	31,4	2,3	
ZUSAMMEN	2 770	10,7	7 999	7,6	2,9	4 323	0,1	16 615	1,5	3,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 658	19,7	55 257	13,5	2,8	33 574	15,7	113 772	2,4	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 610	34,4	4 093	35,1	1,6	3 692	37,5	5 942	37,2	1,6	
ZUSAMMEN	22 268	21,7	59 350	15,4	2,7	37 266	18,5	119 714	5,0	3,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 971	4,2	85 955	1,9	9,6	14 060	0,9	136 604	3,4	9,7	
ANDERER WOHNSITZ	146	**	3 911	**	26,8	453	**	11 796	**	26,0	
ZUSAMMEN	9 117	5,2	89 866	5,9	9,9	14 513	3,6	148 400	4,6	10,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 801	35,1	18 047	20,1	6,4	4 864	27,8	44 446	15,9	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	38	2,7	1 120	**	29,5	58	18,4	1 515	**	26,1	
ZUSAMMEN	2 839	34,5	19 167	25,9	6,8	4 922	27,7	45 961	18,6	9,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 740	8,9	112 875	5,8	8,2	22 242	6,8	197 629	2,7	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	207	60,5	5 094	**	24,6	537	**	13 381	**	24,9	
ZUSAMMEN	13 947	9,4	117 969	9,8	8,5	22 779	8,6	211 010	9,1	9,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 290	8,5	76 236	7,5	23,2	6 694	2,2	152 014	5,6	22,7	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	3 290	8,5	76 236	7,5	23,2	6 694	2,2	152 014	5,6	22,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 688	8,5	244 368	3,4	6,7	62 510	7,0	463 415	1,4	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 817	31,4	9 187	30,1	3,3	4 229	30,1	19 323	85,1	4,6	
ZUSAMMEN	39 505	10,7	253 555	2,5	6,4	66 739	8,9	482 738	0,5	7,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>LUFTKURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 218	1,3-	356 836	8,3-	3,5	187 877	0,2	717 459	1,9-	3,8
ANDERER WOHNSTZ	13 401	7,4-	43 737	11,8-	3,3	23 026	0,6-	74 426	2,6-	3,2
ZUSAMMEN	114 619	2,1-	400 573	8,7-	3,5	210 903	0,1	791 885	2,0-	3,8
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 638	0,7	116 839	4,8-	3,4	64 020	0,8	235 024	1,3-	3,7
ANDERER WOHNSTZ	4 524	25,0-	14 098	31,6-	3,1	7 029	19,1-	20 658	27,8-	2,9
ZUSAMMEN	39 162	3,1-	130 937	8,6-	3,3	71 049	1,6-	255 682	4,2-	3,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 848	6,1	157 032	2,0-	6,1	44 926	8,9	293 229	1,4	6,5
ANDERER WOHNSTZ	2 647	15,9-	12 246	26,7-	4,6	4 046	0,1	20 050	14,7-	5,0
ZUSAMMEN	28 495	3,6	169 278	4,3-	5,9	48 974	8,1	313 279	0,2	6,4
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 420	5,2-	185 874	9,0-	6,3	50 048	2,9-	329 264	7,9-	6,6
ANDERER WOHNSTZ	3 167	14,8-	10 978	28,2-	3,5	5 332	8,2-	17 976	21,1-	3,4
ZUSAMMEN	32 587	6,2-	196 852	10,4-	6,0	55 380	3,4-	347 240	8,7-	6,3
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 124	0,6-	816 581	6,8-	4,3	346 873	0,9	1 574 976	2,5-	4,5
ANDERER WOHNSTZ	23 739	13,3-	81 059	20,7-	3,4	39 433	5,5-	133 110	12,0-	3,4
ZUSAMMEN	214 863	2,2-	897 640	8,3-	4,2	386 306	0,2	1 708 086	3,4-	4,4
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 697	12,4	226 137	9,4	4,9	86 865	12,8	433 889	5,6	5,0
ANDERER WOHNSTZ	1 060	1,8	5 931	29,2-	5,6	1 538	6,7	10 188	4,5-	6,6
ZUSAMMEN	46 757	12,2	232 068	7,9	5,0	88 403	12,7	444 077	5,4	5,0
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 685	9,9-	50 460	7,4-	8,9	13 256	3,1	111 619	5,0	8,4
ANDERER WOHNSTZ	5 622	87,2	29 538	39,0	5,3	8 494	**	47 523	63,4	5,6
ZUSAMMEN	11 307	21,4	79 998	5,6	7,1	21 750	29,3	159 142	17,5	7,3
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 403	11,5	184 086	5,0	8,2	43 499	12,9	366 871	2,3	8,4
ANDERER WOHNSTZ	6 189	4,9-	33 629	26,3-	5,4	8 225	0,6	45 841	22,2-	5,6
ZUSAMMEN	28 592	7,5	217 715	1,5-	7,6	51 724	10,7	412 712	1,2-	8,0
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 913	7,1-	80 311	10,1-	3,4	47 922	4,8-	160 810	10,8-	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 067	49,2	3 688	23,1	3,5	1 662	43,2	4 653	15,4-	2,8
ZUSAMMEN	24 980	5,6-	83 999	9,0-	3,4	49 584	3,7-	165 463	11,0-	3,3
<b>ERHOLUNGSHHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 698	5,3	540 994	2,9	5,5	191 542	7,2	1 073 189	1,6	5,6
ANDERER WOHNSTZ	13 938	23,7	72 786	7,0-	5,2	19 919	35,2	108 205	3,9	5,4
ZUSAMMEN	111 636	7,3	613 780	1,6	5,5	211 461	9,3	1 181 394	1,8	5,6

1) RECHNERISCHER WERT: UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 620 84	11,9 3,4	178 187 1 725	5,0 13,3	26,9 20,5	13 535 208	2,3 7,8	357 590 3 989	3,7 28,3	26,4 19,2
ZUSAMMEN	6 704	11,7	179 882	5,1	26,8	13 743	2,4	361 579	3,9	26,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	295 442 37 761	1,5 2,5	1 535 732 155 570	2,3 14,5	5,2 4,1	551 950 59 560	3,0 5,2	3 005 755 245 304	0,4 5,1	5,4 4,1
ZUSAMMEN	333 203	1,0	1 691 302	3,6	5,1	611 510	3,2	3 251 059	0,8	5,3
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	67 541 10 533	4,2 15,0	196 280 26 183	10,5 4,8	2,9 2,5	128 459 17 188	7,7 9,8	373 736 45 627	10,5 8,6	2,9 2,7
ZUSAMMEN	78 074	5,5	222 463	9,8	2,8	145 647	7,9	419 363	10,3	2,9
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 938 7 081	10,0 2,5	132 532 16 619	2,6 8,1	2,5 2,3	98 310 11 881	8,0 0,5	262 910 28 488	2,3 7,2	2,7 2,4
ZUSAMMEN	60 019	9,1	149 151	1,3	2,5	110 191	7,1	291 398	1,2	2,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 932 1 545	0,5 13,3	86 396 5 012	7,7 15,3	5,4 3,2	28 492 2 467	2,0 21,9	166 127 8 721	2,9 1,9	5,8 3,5
ZUSAMMEN	17 477	1,5	91 408	8,1	5,2	30 959	3,3	174 848	2,7	5,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 612 1 348	8,0 13,0	68 007 3 913	0,7 18,3	5,0 2,9	23 868 2 242	9,5 22,5	122 839 6 696	3,0 18,9	5,1 3,0
ZUSAMMEN	14 960	8,4	71 920	1,9	4,8	26 110	10,5	129 535	1,6	5,0
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	150 023 20 507	6,1 10,1	483 215 51 727	3,1 3,8	3,2 2,5	279 129 33 778	7,3 7,8	925 612 89 532	4,5 0,0	3,3 2,7
ZUSAMMEN	170 530	6,5	534 942	2,4	3,1	312 907	7,4	1 015 144	4,1	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 877 1 118	8,8 40,6	161 603 9 636	11,9 4,7	4,0 8,6	79 520 2 181	12,0 56,5	330 226 18 707	12,1 11,1	4,2 8,6
ZUSAMMEN	41 995	9,5	171 239	11,5	4,1	81 701	12,8	348 933	12,0	4,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 411 5 110	9,0 6,7	95 968 17 074	2,2 50,0	7,2 3,3	25 449 6 087	8,7 8,3	199 288 22 858	0,0 42,9	7,8 3,8
ZUSAMMEN	18 521	8,4	113 042	14,5	6,1	31 536	8,6	222 146	7,1	7,0
HUETTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERMOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 835	6,9	336 072	4,5	4,4	146 661	8,4	688 410	5,4	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 032	11,0	29 458	38,6	4,2	9 355	13,8	45 649	26,5	4,9	
ZUSAMMEN	82 867	7,3	365 530	1,1	4,4	156 016	8,7	734 059	2,4	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 271	14,8	131 176	4,8	30,7	8 176	3,8	253 944	4,1	31,1	
ANDERER WOHNSITZ	125	33,0	1 973	19,1	15,8	228	5,1	3 448	8,3	15,1	
ZUSAMMEN	4 396	15,3	133 149	5,0	30,3	8 404	3,5	257 392	4,1	30,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 129	6,5	950 463	3,8	4,1	433 966	7,6	1 867 966	4,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	27 664	10,4	83 158	19,6	3,0	43 361	9,0	138 629	11,5	3,2	
ZUSAMMEN	257 793	6,9	1 033 621	1,4	4,0	477 327	7,7	2 006 595	3,5	4,2	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 033 270	10,8	1 818 234	11,6	1,8	1 921 295	4,7	3 385 497	5,8	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	394 124	5,0	752 471	7,7	1,9	700 014	0,6	1 345 650	2,6	1,9	
ZUSAMMEN	1 427 394	9,1	2 570 705	10,4	1,8	2 621 309	3,2	4 731 147	4,9	1,6	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	296 923	4,9	592 414	3,0	2,0	552 260	1,7	1 122 887	0,2	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	47 564	5,2	94 845	3,0	2,0	80 548	2,5	168 544	0,2	2,1	
ZUSAMMEN	344 487	5,0	687 259	3,0	2,0	632 808	1,8	1 291 431	0,1	2,0	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 076	1,2	128 650	0,3	2,9	84 168	1,6	255 899	0,8	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 017	9,3	20 602	20,3	2,6	14 265	7,3	38 578	15,5	2,7	
ZUSAMMEN	52 093	0,6	149 252	3,1	2,9	98 453	0,2	294 477	1,7	3,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	359 912	3,9	766 147	7,1	2,1	669 235	0,4	1 420 444	1,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	104 903	1,7	263 246	4,8	2,5	191 681	0,8	483 769	3,0	2,5	
ZUSAMMEN	464 815	3,4	1 029 393	6,5	2,2	861 016	0,2	1 904 213	1,9	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 734 181	8,0	3 305 445	8,4	1,9	3 227 058	3,0	6 184 727	3,5	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	554 608	4,1	1 131 164	5,9	2,0	986 528	0,2	2 036 541	2,0	2,1	
ZUSAMMEN	2 288 789	7,0	4 436 609	7,8	1,9	4 213 586	2,2	8 221 268	3,2	2,0	
ERMOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 647	26,3	489 980	24,3	3,3	273 401	26,2	933 870	23,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 110	18,7	17 827	29,4	5,7	5 529	14,5	31 638	29,9	5,7	
ZUSAMMEN	150 757	26,1	507 807	24,5	3,4	278 930	25,9	965 508	23,9	3,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 690	8,2	18 746	2,6	4,0	10 172	1,2	49 223	2,7	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	7 117	31,5	33 294	7,4	4,7	11 817	35,5	55 312	15,5	4,7	
ZUSAMMEN	11 807	21,1	52 040	3,5	4,4	21 989	17,1	104 535	6,2	4,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		TAGE	DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		TAGE	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 846	27,0	40 207	8,8	4,5	17 628	16,2	96 522	0,7	5,5
ANDERER WOHNSITZ	4 608	37,0	19 334	20,5	4,2	6 488	47,4	29 829	9,7	4,6
ZUSAMMEN	13 454	30,3	59 541	12,9	4,4	24 116	23,2	126 351	3,0	5,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 812	7,4	167 962	14,7	2,4	127 362	6,2	309 018	9,0	2,4
ANDERER WOHNSITZ	13 031	12,3	27 664	11,5	2,1	23 245	6,9	49 487	10,0	2,1
ZUSAMMEN	83 843	4,8	195 626	11,7	2,3	150 607	4,4	358 505	6,7	2,4
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 995	13,4	716 895	9,6	3,1	428 563	13,5	1 388 633	11,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	27 866	21,1	98 119	4,4	3,5	47 079	18,6	166 266	10,7	3,5
ZUSAMMEN	259 861	14,1	815 014	8,9	3,1	475 642	14,0	1 554 899	11,7	3,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 856	3,4	198 314	2,9	28,9	14 289	0,9	404 458	1,3	28,3
ANDERER WOHNSITZ	45	21,6	874	22,2	19,4	73	17,7	1 409	7,3	19,3
ZUSAMMEN	6 901	3,5	199 188	2,8	28,9	14 362	1,0	405 867	1,3	28,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 973 032	8,6	4 220 654	8,0	2,1	3 669 910	4,1	7 977 818	4,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	582 519	4,8	1 230 157	5,8	2,1	1 033 680	0,5	2 204 216	2,6	2,1
ZUSAMMEN	2 555 551	7,7	5 450 811	7,5	2,1	4 703 590	3,3	10 182 034	4,2	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 412 877	8,2	3 083 925	5,0	2,2	2 621 841	3,9	5 876 010	3,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	458 313	4,6	932 626	4,7	2,0	808 240	0,0	1 652 453	2,0	2,0
ZUSAMMEN	1 871 190	7,3	4 016 551	4,9	2,1	3 430 081	3,0	7 528 463	3,2	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 344	4,8	949 989	1,2	2,3	777 175	2,2	1 835 242	0,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	67 944	3,3	150 430	3,0	2,2	113 662	1,2	256 193	3,5	2,3
ZUSAMMEN	486 288	4,6	1 100 419	0,6	2,3	890 843	2,0	2 091 435	0,3	2,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 550	3,1	707 588	2,0	5,3	242 745	4,6	1 326 812	0,0	5,5
ANDERER WOHNSITZ	19 885	2,7	66 834	17,4	3,4	33 300	4,2	113 431	8,0	3,4
ZUSAMMEN	153 435	2,3	774 422	3,5	5,0	276 045	4,5	1 440 243	0,7	5,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	452 235	2,5	1 308 240	1,8	2,9	831 208	0,3	2 395 184	0,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ	115 595	1,7	300 200	3,4	2,6	209 828	1,2	543 841	2,1	2,6
ZUSAMMEN	567 830	2,4	1 608 440	2,1	2,8	1 041 036	0,0	2 939 025	0,3	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 417 006	6,2	6 049 742	2,8	2,5	4 472 969	2,8	11 433 248	1,6	2,6
ANDERER WOHNSITZ	661 737	3,7	1 450 090	2,4	2,2	1 165 036	0,4	2 565 918	1,0	2,2
ZUSAMMEN	3 078 743	5,7	7 499 832	2,7	2,4	5 638 005	2,3	13 999 166	1,5	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1967					JAN. - FEB. 1967					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHÉIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292 492	17,6	1 239 174	11,4	4,2	544 425	17,8	2 370 374	11,5	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 841	15,0	49 795	11,4	7,3	12 373	19,0	95 112	27,5	7,7	
ZUSAMMEN	299 333	17,5	1 288 969	11,4	4,3	556 798	17,8	2 465 486	12,0	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 034	0,2	111 901	2,8	5,9	42 475	1,9	260 838	4,1	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	15 283	38,6	74 522	12,3	4,9	24 287	46,1	120 920	24,5	5,0	
ZUSAMMEN	34 317	14,0	186 423	2,7	5,4	66 762	14,5	381 758	9,8	5,7	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 154	10,7	539 506	2,7	7,4	140 208	10,2	1 097 310	2,5	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	25 342	3,2	140 421	22,3	4,8	41 156	10,6	195 385	15,3	4,7	
ZUSAMMEN	102 496	8,4	679 927	3,7	6,6	181 364	10,3	1 292 699	0,7	7,1	
HÜETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 480	7,3	389 794	9,1	2,8	259 242	4,7	742 637	6,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	17 723	13,4	42 277	8,2	2,4	31 281	9,6	75 602	8,6	2,4	
ZUSAMMEN	155 203	5,3	432 071	7,7	2,8	290 523	3,3	818 239	5,6	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	522 160	8,3	2 280 375	4,5	4,4	986 350	9,2	4 471 159	5,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	69 189	13,3	307 015	7,2	4,4	109 097	17,6	487 023	3,2	4,5	
ZUSAMMEN	591 349	8,9	2 587 390	3,0	4,4	1 095 447	10,0	4 958 182	5,1	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 885	8,7	2 590 989	0,9	25,2	202 015	2,3	5 046 088	1,7	25,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 034	20,2	15 215	15,7	14,7	1 889	17,0	30 405	20,6	16,1	
ZUSAMMEN	103 919	8,8	2 606 204	1,0	25,1	203 904	2,4	5 076 493	1,8	24,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 042 051	6,6	10 921 106	2,7	3,6	5 661 334	3,9	20 950 495	2,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	731 960	4,6	1 772 320	0,7	2,4	1 276 022	1,7	3 083 346	1,5	2,4	
ZUSAMMEN	3 774 011	6,2	12 693 426	2,4	3,4	6 937 356	3,5	24 033 841	2,3	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 552	15,0	12 928	22,2	2,0	12 390	13,1	24 561	16,9	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	838	8,5	1 898	36,3	2,3	1 478	12,0	3 452	46,4	2,3	
ZUSAMMEN	7 390	14,2	14 826	23,8	2,0	13 868	12,9	28 013	19,9	2,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 222	12,2	28 445	10,2	1,9	28 832	11,6	54 922	10,5	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 711	17,0	3 938	17,4	2,3	2 799	6,1	4 795	13,9	2,4	
ZUSAMMEN	16 933	12,6	32 383	11,0	1,9	31 631	11,1	61 717	10,9	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 489	7,0	66 809	4,8	1,9	64 716	5,3	129 858	5,9	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 664	10,9	11 082	11,7	2,4	8 047	12,5	20 234	12,3	2,5	
ZUSAMMEN	39 153	7,4	77 891	5,7	2,0	72 763	6,1	150 092	6,8	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 019	7,2	197 907	2,7	2,1	177 066	3,8	382 389	2,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 491	5,5	37 117	2,7	2,4	26 911	3,4	67 455	0,7	2,5	
ZUSAMMEN	110 510	7,0	235 024	1,8	2,1	203 977	3,8	449 844	2,5	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	551 021	4,9	1 260 702	1,1	2,3	1 017 745	2,2	2 411 116	1,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	108 440	5,8	247 796	2,3	2,3	192 240	3,7	442 790	2,9	2,3	
ZUSAMMEN	659 461	5,0	1 508 498	1,3	2,3	1 209 985	2,5	2 853 906	1,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	416 379	18,8	893 056	13,1	2,1	757 290	11,5	1 671 105	9,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	145 519	14,0	292 261	16,2	2,0	250 262	7,2	502 507	8,7	2,0	
ZUSAMMEN	561 898	17,5	1 185 317	13,8	2,1	1 007 552	10,4	2 173 612	9,3	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 988	0,5	396 142	3,8	2,3	334 187	3,4	755 645	0,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	71 785	4,2	148 357	1,3	2,1	128 363	9,3	262 868	2,0	2,0	
ZUSAMMEN	246 773	1,6	544 499	3,1	2,2	462 550	5,1	1 018 513	0,1	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 905	5,9	195 098	2,6	2,0	190 300	2,7	376 497	2,2	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	68 800	16,1	124 538	9,7	1,8	124 333	16,3	231 206	11,1	1,9	
ZUSAMMEN	167 705	9,9	319 636	5,3	1,9	314 633	7,7	607 703	5,4	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 302	1,9	32 838	10,1	1,6	39 315	18,4	69 917	19,7	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	41 065	22,0	65 639	21,9	1,6	73 807	29,1	115 146	26,9	1,6	
ZUSAMMEN	61 367	16,3	98 477	18,3	1,6	113 122	25,7	185 063	24,4	1,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 412 877	8,2	3 083 925	5,0	2,2	2 621 841	3,9	5 876 010	3,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	458 313	4,6	932 626	4,7	2,0	808 240	0,0	1 652 453	2,0	2,0	
ZUSAMMEN	1 871 190	7,3	4 016 551	4,9	2,1	3 430 081	3,0	7 528 463	3,2	2,2	
<b>GASTHOEFEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 362	11,9	55 272	9,2	2,3	46 278	10,7	107 240	9,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 747	17,0	6 752	20,0	2,5	4 792	9,0	12 211	16,0	2,5	
ZUSAMMEN	27 109	12,4	62 024	10,3	2,3	51 070	10,5	119 451	10,0	2,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 042	9,6	74 588	6,1	2,3	61 819	6,8	146 888	6,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	4 122	4,2	11 151	1,0	2,7	7 021	1,3	19 421	5,8	2,8
ZUSAMMEN	37 164	9,0	85 739	5,4	2,3	68 840	6,2	166 309	6,2	2,4
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 704	1,3	129 651	0,4	2,4	102 753	0,6	253 857	0,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ	7 958	8,0	20 417	0,6	2,6	13 207	4,6	33 893	6,8	2,6
ZUSAMMEN	62 662	2,1	150 068	0,4	2,4	115 960	0,0	287 750	1,0	2,5
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 321	5,2	230 811	0,2	2,3	187 103	3,5	447 827	0,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	16 664	3,7	37 485	5,7	2,2	27 441	1,4	62 445	6,8	2,3
ZUSAMMEN	116 985	5,0	268 296	0,7	2,3	214 544	3,2	510 272	0,8	2,4
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 804	3,9	412 734	0,5	2,3	329 297	0,4	791 807	1,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ	30 263	3,7	62 317	4,2	2,1	50 073	0,1	106 972	2,7	2,1
ZUSAMMEN	209 067	3,9	475 051	0,1	2,3	379 370	0,4	898 779	1,8	2,4
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 613	1,2	43 015	0,9	1,7	45 119	1,7	80 282	2,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ	5 446	13,1	10 569	8,2	1,9	9 924	4,1	18 446	12,8	1,5
ZUSAMMEN	30 059	1,7	53 584	2,4	1,8	55 043	2,1	98 728	4,3	1,8
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 344	4,8	949 989	1,2	2,3	777 175	2,2	1 835 242	0,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	67 944	3,3	150 430	3,0	2,2	113 668	1,2	256 193	3,5	2,3
ZUSAMMEN	486 288	4,6	1 100 419	0,6	2,3	890 843	2,0	2 091 435	0,3	2,3
<b>PENSIONEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 533	15,8	47 333	8,6	5,5	15 434	21,6	90 332	14,6	5,9
ANDERER WOHNSITZ	1 633	16,4	5 661	2,2	3,5	2 823	42,1	9 070	15,3	3,2
ZUSAMMEN	10 166	15,9	52 994	7,3	5,2	18 257	24,4	99 402	14,7	5,4
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 254	13,1	64 266	4,7	5,2	22 066	12,8	119 783	5,9	5,4
ANDERER WOHNSITZ	1 877	8,2	6 703	20,3	3,6	3 040	11,8	10 867	0,2	3,6
ZUSAMMEN	14 131	9,8	70 969	1,7	5,0	25 106	12,7	130 650	5,4	5,2
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 739	8,8	98 151	1,5	5,2	34 125	8,2	183 909	1,6	5,4
ANDERER WOHNSITZ	2 630	15,5	9 195	27,8	3,5	4 564	3,5	16 054	14,5	3,5
ZUSAMMEN	21 369	5,1	107 346	1,9	5,0	38 689	6,7	199 963	0,1	5,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN GEBERBERGUNGSTAETTEN  
 1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 568	3,0-	192 107	2,2-	5,7	62 175	0,1	362 464	0,5	5,8
ANDERER WOHNSITZ	5 309	1,0-	18 927	16,4-	3,6	8 703	2,3	30 592	9,6-	3,5
ZUSAMMEN	38 877	2,7-	211 034	3,7-	5,4	70 878	0,4	393 056	0,4-	5,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 965	4,2	278 221	5,7-	5,2	96 674	5,6	515 534	3,5-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	7 206	3,0	22 130	16,4-	3,1	11 936	5,8	38 605	9,2-	3,2
ZUSAMMEN	61 171	4,1	300 351	6,6-	4,9	108 610	5,6	554 139	3,9-	5,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 237	15,7-	22 244	9,4-	4,2	9 743	16,1-	45 430	12,1-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	724	28,4	2 781	4,5-	3,8	1 145	10,2	5 267	7,4-	4,6
ZUSAMMEN	5 961	12,1-	25 025	8,9-	4,2	10 888	13,9-	50 697	11,6-	4,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 550	3,1	707 588	2,0-	5,3	242 745	4,6	1 326 812	0,0	5,5
ANDERER WOHNSITZ	19 885	2,7-	66 834	17,4-	3,4	33 300	4,2	113 431	8,0-	3,4
ZUSAMMEN	153 435	2,3	774 422	3,5-	5,0	276 045	4,5	1 440 243	0,7-	5,2
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 891	9,4	79 003	6,0	5,7	24 076	12,3	137 622	5,5	5,7
ANDERER WOHNSITZ	1 422	6,6-	5 144	13,2-	3,6	2 371	6,9-	8 513	14,9-	3,6
ZUSAMMEN	15 313	7,7	84 147	4,6	5,5	26 447	10,3	146 135	4,1	5,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 883	0,7	104 080	1,1-	5,2	35 723	4,6	186 729	0,3-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	2 180	5,5-	7 857	8,8-	3,6	3 824	1,4-	13 518	3,4-	3,5
ZUSAMMEN	22 063	0,1	111 937	1,7-	5,1	39 547	4,0	200 247	0,5-	5,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 452	4,7-	138 398	4,0-	4,3	59 401	3,1-	256 387	3,8-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	4 466	9,4	15 098	3,6	3,4	7 938	7,3	27 413	6,1	3,5
ZUSAMMEN	36 918	3,1-	153 496	3,3-	4,2	67 339	2,0-	283 800	3,0-	4,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 565	3,4	242 933	2,8	3,4	128 994	1,1	440 366	0,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ	11 395	2,5	34 410	10,7	3,0	19 808	0,6-	61 435	7,3	3,1
ZUSAMMEN	81 960	3,3	277 343	3,7	3,4	148 802	0,9	501 801	1,0	3,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	285 876	4,0	899 960	3,6	2,3	472 545	0,3	1 114 891	0,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	71 552	2,8	179 654	3,6	2,5	130 303	0,8	329 335	1,5	2,5
ZUSAMMEN	327 428	3,7	779 614	3,6	2,4	602 848	0,4	1 443 926	0,9	2,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 846	0,2	133 851	3,2	2,4	103 558	4,5	241 387	4,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	23 722	1,2	55 551	3,8	2,3	44 066	2,7	98 855	2,5	2,2
ZUSAMMEN	79 568	0,2	189 402	3,4	2,4	147 624	2,4	340 242	2,5	2,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	452 235	2,5	1 308 240	1,8	2,9	831 208	0,3	2 395 164	0,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ	115 595	1,7	300 200	3,4	2,6	209 828	1,2	543 841	2,1	2,6
ZUSAMMEN	567 830	2,4	1 608 440	2,1	2,8	1 041 036	0,0	2 939 025	0,3	2,8
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 338	12,2	194 536	8,5	3,6	98 178	13,0	359 755	9,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	6 640	9,8	19 455	3,8	2,9	11 464	11,9	33 246	8,1	2,9
ZUSAMMEN	59 978	11,9	213 991	8,0	3,6	109 642	12,9	393 001	9,4	3,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 401	8,2	271 379	3,3	3,4	148 440	8,0	508 322	4,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ	9 890	1,2	29 649	5,6	3,0	16 684	3,2	50 601	2,9	3,0
ZUSAMMEN	90 291	7,4	301 028	2,3	3,3	165 124	7,5	558 923	4,0	3,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 384	2,1	433 009	0,4	3,1	260 995	1,3	824 011	0,1	3,2
ANDERER WOHNSITZ	19 718	5,0	55 792	3,4	2,8	33 756	5,8	97 594	1,4	2,9
ZUSAMMEN	160 102	2,5	488 801	0,7	3,1	294 751	1,8	921 605	0,2	3,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	299 473	4,4	863 756	0,9	2,9	555 338	2,7	1 633 046	0,8	2,9
ANDERER WOHNSITZ	48 859	3,5	127 939	2,8	2,6	82 863	1,7	221 927	1,4	2,7
ZUSAMMEN	348 332	4,3	991 697	0,4	2,8	638 201	2,5	1 854 973	0,6	2,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 039 666	4,4	2 551 617	0,8	2,5	1 916 261	1,6	4 833 048	0,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	217 461	4,4	511 897	1,0	2,4	384 552	2,3	917 702	1,2	2,4
ZUSAMMEN	1 257 127	4,4	3 063 514	0,6	2,4	2 300 813	1,7	5 750 750	0,3	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	502 075	15,0	1 092 166	10,6	2,2	915 710	8,4	2 036 204	6,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	175 411	10,7	361 162	13,1	2,1	305 397	6,1	625 075	6,7	2,0
ZUSAMMEN	677 486	13,8	1 453 328	11,2	2,1	1 221 107	7,8	2 663 279	6,6	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 818	0,3	408 758	2,5	2,3	343 139	3,5	777 972	0,8	2,3
ANDERER WOHNSITZ	72 858	4,5	151 950	0,8	2,1	130 236	9,3	269 064	1,8	2,1
ZUSAMMEN	252 676	1,6	560 708	2,1	2,2	473 375	5,2	1 047 036	1,0	2,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 549	5,3	201 681	2,7	2,0	195 593	2,0	388 973	2,2	2,0
ANDERER WOHNSTIZ	69 835	15,6	126 607	9,2	1,8	126 277	15,8	235 563	10,7	1,9
ZUSAMMEN	171 384	9,3	328 288	5,1	1,9	321 870	7,0	624 536	5,3	1,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 302	1,9	32 838	10,1	1,6	35 315	18,4	69 917	19,7	1,8
ANDERER WOHNSTIZ	41 065	22,0	65 639	21,9	1,6	73 807	29,1	115 146	26,9	1,6
ZUSAMMEN	61 367	16,3	98 477	18,3	1,6	113 122	25,7	185 063	24,4	1,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 417 006	6,2	6 049 742	2,8	2,5	4 472 969	2,8	11 433 248	1,6	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	661 737	3,7	1 450 090	2,4	2,2	1 165 036	0,4	2 565 918	1,0	2,2
ZUSAMMEN	3 078 743	5,7	7 499 832	2,7	2,4	5 638 005	2,3	13 999 166	1,5	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192	28,0	859	1,5	4,5	394	47,0	1 805	13,2	4,6
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	28	68,9	X	3	87,0	76	55,8	25,3
ZUSAMMEN	192	18,5	887	7,8	4,6	397	36,4	1 881	6,5	4,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426	1,7	2 351	8,2	5,5	789	7,5	4 568	18,5	5,8
ANDERER WOHNSTIZ	2	33,3	6	80,0	2,0	4	63,6	16	82,6	4,0
ZUSAMMEN	428	1,4	2 357	7,0	5,5	793	6,4	4 584	16,1	5,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 235	23,0	6 361	17,7	5,2	2 621	49,8	11 490	9,2	4,4
ANDERER WOHNSTIZ	141	45,4	726	**	5,1	219	31,1	1 084	67,3	4,9
ZUSAMMEN	1 376	25,0	7 087	23,6	5,2	2 840	48,1	12 574	12,6	4,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 391	31,6	30 048	13,7	4,1	14 293	39,9	61 626	20,8	4,3
ANDERER WOHNSTIZ	227	65,7	777	18,4	3,4	282	44,6	1 153	11,4	4,1
ZUSAMMEN	7 618	32,4	30 825	13,8	4,0	14 575	40,0	62 779	20,6	4,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 729	21,9	599 463	11,2	3,8	288 300	21,5	1 148 262	12,3	4,0
ANDERER WOHNSTIZ	2 875	26,4	22 711	21,6	7,9	5 553	21,3	48 276	43,5	8,7
ZUSAMMEN	158 604	22,0	622 174	11,5	3,9	293 853	21,5	1 196 538	13,3	4,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 356	11,6	475 116	10,3	4,3	205 221	10,7	910 989	9,3	4,4
ANDERER WOHNSTIZ	1 899	0,9	15 782	15,6	8,3	3 806	12,9	30 693	28,2	8,1
ZUSAMMEN	112 255	11,4	490 898	10,5	4,4	209 027	10,7	941 682	9,8	4,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 853	21,1	102 722	15,7	6,9	28 175	28,7	193 214	14,4	6,9
ANDERER WOHNSTIZ	1 149	12,0	7 767	2,5	6,8	1 778	20,2	10 929	2,5	6,1
ZUSAMMEN	16 002	20,4	110 489	14,2	6,9	29 953	28,2	204 143	13,3	6,8
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 310	15,2	22 254	18,5	9,6	4 632	2,5	38 420	11,4	8,3
ANDERER WOHNSTIZ	548	13,2	1 998	39,2	3,6	728	26,2	2 885	24,9	4,0
ZUSAMMEN	2 858	10,9	24 252	9,9	8,5	5 360	5,1	41 305	7,7	7,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292 492	17,6	1 239 174	11,4	4,2	544 425	17,8	2 370 374	11,5	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 841	15,0	49 795	11,4	7,3	12 373	19,0	95 112	27,5	7,7	
ZUSAMMEN	299 333	17,5	1 288 969	11,4	4,3	556 798	17,8	2 465 486	12,0	4,4	
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228	21,1	877	21,5	3,8	446	1,3	2 210	76,7	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	21	90,9	57	**	2,7	22	83,3	84	**	3,8	
ZUSAMMEN	249	17,0	934	24,5	3,8	468	0,9	2 294	78,8	4,9	
<b>100 - 249</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 661	**	19 691	**	3,5	6 243	**	24 697	**	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	11 825	**	58 084	**	4,9	11 826	**	58 090	**	4,9	
ZUSAMMEN	17 486	**	77 775	**	4,4	18 071	**	82 787	**	4,6	
<b>250 - 499</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>500 - 999</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>1 000 UND MEHR</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 771	13,9	48 384	9,4	6,2	19 394	1,5	122 180	0,3	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 532	78,1	6 847	84,1	4,5	7 583	30,3	36 521	43,4	4,8	
ZUSAMMEN	9 303	42,0	55 231	42,7	5,9	26 977	10,0	158 701	14,8	5,9	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 034	0,2	111 901	2,8	5,9	42 475	1,9	260 838	4,1	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	15 283	38,6	74 522	12,3	4,9	24 287	46,1	120 920	24,5	5,0	
ZUSAMMEN	34 317	14,0	186 423	2,7	5,4	66 762	14,5	381 758	9,8	5,7	
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>											
<b>9 - 11</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 138	58,6	22 233	28,6	7,1	5 373	53,8	40 972	17,9	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	506	11,0	2 266	26,3	4,5	721	26,5	3 300	16,9	4,6	
ZUSAMMEN	3 644	49,7	24 499	20,3	6,7	6 094	50,0	44 272	14,4	7,3	
<b>12 - 14</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 084	15,9	34 035	11,2	8,3	7 158	15,9	63 659	7,8	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	733	10,0	3 808	22,9	5,2	1 084	4,9	5 667	11,7	5,2	
ZUSAMMEN	4 817	11,0	37 843	6,5	7,9	8 242	12,7	69 326	5,9	8,4	
<b>15 - 19</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 926	32,0	47 462	23,9	8,0	10 348	29,1	89 588	17,8	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	929	10,8	4 108	29,4	4,4	1 307	2,5	6 538	9,7	5,0	
ZUSAMMEN	6 855	24,0	51 570	16,9	7,5	11 655	24,6	96 126	15,4	8,2	
<b>20 - 29</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 741	15,3	52 484	6,3	7,8	12 363	8,6	105 908	3,5	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 666	4,4	7 576	28,3	4,5	2 728	22,3	12 695	9,9	4,7	
ZUSAMMEN	8 407	13,0	60 060	0,2	7,1	15 091	10,8	118 603	1,6	7,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 979	14,7	145 254	4,7	7,3	36 787	16,2	282 496	5,7	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 758	1,5	20 429	13,5	4,3	7 187	0,9	30 303	7,4	4,2	
ZUSAMMEN	24 737	11,2	165 683	2,0	6,7	43 974	13,3	312 799	4,3	7,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 733	21,9	95 401	4,9	7,5	23 278	22,9	189 535	6,8	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 623	33,4	26 737	2,3	4,8	8 953	46,0	39 681	0,3	4,4	
ZUSAMMEN	18 356	25,2	122 138	3,2	6,7	32 231	28,6	229 216	5,5	7,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 870	15,0	62 409	10,8	7,9	17 353	11,4	144 227	8,7	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 754	14,8	15 760	49,2	4,2	5 524	6,1	24 488	38,6	4,4	
ZUSAMMEN	11 624	14,9	78 169	22,6	6,7	22 877	10,2	168 715	14,7	7,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 805	2,3	40 978	26,4	6,0	14 829	3,7	102 904	14,8	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 560	15,6	32 306	26,2	4,9	8 357	21,3	42 626	18,5	5,1	
ZUSAMMEN	13 365	8,4	73 284	26,3	5,5	23 186	9,4	145 732	15,9	6,3	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 878	9,6	39 250	13,3	6,7	12 719	7,2	78 021	3,9	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 813	11,1	27 431	10,3	5,7	5 295	10,3	29 889	12,0	5,6	
ZUSAMMEN	10 691	10,3	66 681	2,2	6,2	18 014	8,1	107 910	1,1	6,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 154	10,7	539 506	2,7	7,4	140 208	10,2	1 037 310	2,5	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	29 342	3,2	140 421	22,3	4,8	41 156	10,6	195 389	15,3	4,7	
ZUSAMMEN	102 496	8,4	679 927	3,7	6,6	181 364	10,3	1 232 699	0,7	7,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157	36,5	423	56,1	2,7	296	62,6	802	**	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	157	36,5	423	56,1	2,7	296	62,6	802	**	2,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	686	72,4	1 883	**	2,7	1 308	81,9	3 780	**	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	28	**	76	**	2,7	40	**	161	**	4,0	
ZUSAMMEN	714	78,1	1 959	**	2,7	1 348	85,9	3 941	**	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 574	16,8	8 194	11,5	2,3	6 929	10,8	17 090	0,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	16	74,6	68	49,3	4,3	30	71,2	134	39,4	4,5	
ZUSAMMEN	3 590	15,0	8 262	10,5	2,3	6 959	9,4	17 224	0,2	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 641	6,5	116 808	2,9	2,6	85 848	8,7	230 618	4,9	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 749	3,2	5 136	13,3	2,9	2 883	4,8	8 745	8,1	3,0	
ZUSAMMEN	47 390	6,4	121 944	2,1	2,6	88 731	8,6	239 363	5,0	2,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 592	13,1-	202 837	13,3-	3,1	132 201	8,1-	398 755	9,3-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 457	23,4	20 387	26,9	2,4	14 757	26,0	35 844	24,3	2,4	
ZUSAMMEN	77 049	10,2-	230 224	10,8-	3,0	146 958	5,5-	434 599	7,3-	3,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 494	17,4-	47 155	18,1-	2,7	29 570	26,1-	79 314	27,4-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 293	7,9	11 849	6,2-	1,9	10 904	12,2-	20 830	20,7-	1,9	
ZUSAMMEN	23 787	11,9-	59 004	16,0-	2,5	40 474	22,8-	100 144	26,1-	2,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 480	7,3-	389 794	9,1-	2,8	259 242	4,7-	742 637	6,8-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	17 723	13,4	42 277	8,2	2,4	31 281	9,6	75 602	8,8	2,4	
ZUSAMMEN	155 203	5,3-	432 071	7,7-	2,8	290 523	3,3-	818 239	5,6-	2,8	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 667	15,0	36 809	11,4	7,9	8 243	16,2	69 029	9,1	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	735	10,0-	3 814	23,2-	5,2	1 088	5,5-	5 683	12,7-	5,2	
ZUSAMMEN	5 402	10,8	40 623	6,9	7,5	9 331	13,2	74 712	7,1	8,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 847	33,2	55 706	25,4	7,1	14 277	36,2	104 858	19,0	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 098	3,9-	4 910	20,4-	4,5	1 566	3,4	7 783	1,7-	5,0	
ZUSAMMEN	8 945	27,2	60 616	19,8	6,8	15 843	32,1	112 641	17,3	7,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 706	22,0	90 726	9,1	5,1	33 585	20,6	184 624	8,4	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 909	6,3	8 421	25,9-	4,4	3 040	20,2	13 982	8,9-	4,6	
ZUSAMMEN	19 615	20,2	99 147	4,9	5,1	36 625	20,5	198 606	7,0	5,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 577	17,7	862 402	8,9	3,9	411 381	18,1	1 663 586	10,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	9 403	6,7	48 333	0,2	5,1	15 645	8,2	87 408	17,3	5,6	
ZUSAMMEN	230 980	17,2	910 735	8,4	3,9	427 026	17,7	1 750 994	10,5	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 342	4,6	800 045	4,2	4,1	366 943	5,1	1 523 976	4,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	27 804	**	120 990	**	4,4	39 344	84,9	164 308	76,6	4,2	
ZUSAMMEN	225 146	11,6	921 035	11,6	4,1	406 287	9,6	1 688 284	8,7	4,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 353	21,2-	108 917	18,4-	7,1	35 500	11,4-	248 901	8,6-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	10 090	2,1-	47 744	30,1-	4,7	15 781	16,8	77 262	11,6-	4,9	
ZUSAMMEN	25 443	14,6-	156 661	22,4-	6,2	51 281	4,3-	326 163	9,4-	6,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 649	12,1-	87 634	0,5-	6,4	32 113	2,1-	200 201	1,7	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 345	48,9-	34 278	53,4-	5,4	12 878	23,2-	66 410	32,5-	5,2	
ZUSAMMEN	19 994	28,4-	121 912	24,6-	6,1	44 991	9,3-	266 611	9,7-	5,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	522 160	8,3	2 280 375	4,5	4,4	986 350	9,2	4 471 159	5,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	69 189	13,3	307 015	7,2-	4,4	109 097	17,6	487 023	3,2	4,5	
ZUSAMMEN	591 349	8,9	2 587 390	3,0	4,4	1 095 447	10,0	4 958 182	5,1	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198	**	442	22,8	2,2	384	**	903	12,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	198	**	442	22,8	2,2	384	**	903	12,0	2,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	160	52,4	2 540	91,6	15,9	258	38,7	4 156	69,7	16,1	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	3	66,7-	42	65,0-	14,0	
ZUSAMMEN	160	48,1	2 540	84,7	15,9	261	33,8	4 198	63,4	16,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	519	23,9-	10 270	1,3	19,8	1 209	14,6	18 887	9,1	15,6	
ANDERER WOHNSITZ	10	9,1-	130	12,8-	13,0	28	55,6	308	23,7	11,0	
ZUSAMMEN	529	23,7-	10 400	1,1	19,7	1 237	15,3	19 195	9,3	15,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 852	14,6	330 071	1,4	19,6	31 199	9,6	589 857	1,3	18,9	
ANDERER WOHNSITZ	331	25,9	5 861	53,7	17,7	636	33,1	11 934	56,5	18,8	
ZUSAMMEN	17 183	14,8	335 932	2,0	19,6	31 835	10,0	601 791	2,0	18,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 033	5,9	1 376 916	0,5	27,0	100 790	0,9-	2 677 229	0,4	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	571	14,2	7 656	1,5	13,4	1 002	5,6	15 312	8,3	15,3	
ZUSAMMEN	51 604	6,0	1 384 572	0,5	26,8	101 792	0,8-	2 692 541	0,5	26,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 976	10,7	193 224	1,7	21,5	18 012	6,4	409 085	3,5	22,7	
ANDERER WOHNSITZ	48	9,1	299	23,6	6,2	86	21,1	572	5,3	6,7	
ZUSAMMEN	9 024	10,7	193 523	1,7	21,4	18 098	6,5	409 637	3,5	22,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 885	8,7	2 590 989	0,9	25,2	202 015	2,3	5 046 088	1,7	25,0
ANDERER WOHNSITZ	1 034	20,2	15 215	15,7	14,7	1 889	17,0	30 405	20,6	16,1
ZUSAMMEN	103 919	8,8	2 606 204	1,0	25,1	203 904	2,4	5 076 493	1,8	24,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 769	14,1	218 251	10,1	3,8	104 105	14,7	403 592	10,3	3,9
ANDERER WOHNSITZ	7 150	9,5	21 831	1,1	3,1	12 198	12,3	36 710	4,6	3,0
ZUSAMMEN	63 919	13,6	240 082	9,0	3,8	116 303	14,4	440 302	9,8	3,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 266	8,7	308 630	4,2	3,6	157 067	8,6	578 254	4,7	3,7
ANDERER WOHNSITZ	10 625	0,3	33 463	8,0	3,1	17 772	2,6	56 284	1,1	3,2
ZUSAMMEN	95 891	7,7	342 093	2,9	3,6	174 839	8,0	634 538	4,4	3,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 391	3,4	491 255	2,2	3,3	275 530	2,7	933 025	1,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ	20 816	4,5	60 702	5,1	2,9	35 325	5,7	105 419	1,5	3,0
ZUSAMMEN	169 207	3,6	551 957	1,4	3,3	310 855	3,0	1 038 444	1,6	3,3
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	317 698	5,2	964 754	1,6	3,0	590 132	3,6	1 836 557	1,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ	50 778	3,6	136 490	4,6	2,7	85 931	2,2	236 217	1,9	2,7
ZUSAMMEN	368 476	5,0	1 101 244	0,8	3,0	676 063	3,4	2 072 774	1,2	3,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 278 095	6,7	3 744 090	2,6	2,9	2 358 841	4,2	7 086 491	2,4	3,0
ANDERER WOHNSITZ	227 195	4,5	566 091	1,3	2,5	400 833	2,6	1 017 044	2,8	2,5
ZUSAMMEN	1 505 290	6,3	4 310 181	2,4	2,9	2 759 674	4,0	8 103 535	2,4	2,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	750 450	11,4	3 269 127	4,6	4,4	1 383 443	6,8	6 239 409	3,3	4,5
ANDERER WOHNSITZ	203 786	18,4	489 808	27,4	2,4	345 743	11,5	804 695	16,1	2,3
ZUSAMMEN	954 236	12,8	3 758 935	7,1	3,9	1 729 186	7,7	7 044 104	4,7	4,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	245 553	0,5	1 300 705	0,9	5,3	471 683	3,3	2 556 110	1,1	5,4
ANDERER WOHNSITZ	84 227	4,9	189 368	9,6	2,2	149 391	9,3	332 024	8,0	2,2
ZUSAMMEN	329 780	1,7	1 490 073	0,6	4,5	621 074	4,8	2 888 134	0,0	4,7
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 878	1,5	503 822	3,1	4,0	249 105	0,2	1 046 939	0,1	4,2
ANDERER WOHNSITZ	79 973	13,0	174 650	5,3	2,2	142 144	15,9	313 397	4,2	2,2
ZUSAMMEN	205 851	5,7	678 472	3,7	3,3	391 249	5,4	1 360 336	0,8	3,5
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 951	6,2	120 472	3,3	3,5	71 428	11,8	270 118	4,9	3,8
ANDERER WOHNSITZ	47 410	27,1	99 917	36,6	2,1	86 685	28,3	181 556	29,1	2,1
ZUSAMMEN	81 361	19,7	220 389	21,9	2,7	158 113	21,7	451 674	16,4	2,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 042 051	6,6	10 921 106	2,7	3,6	5 661 334	3,9	20 950 495	2,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ	731 960	4,6	1 772 320	0,7	2,4	1 276 022	1,7	3 083 346	1,5	2,4
ZUSAMMEN	3 774 011	6,2	12 693 426	2,4	3,4	6 937 356	3,5	24 033 841	2,3	3,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER			DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	923 131	10,2	1 991 665	7,9	2,2	1 721 375	5,2	3 792 005	5,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	347 646	4,3	686 251	5,1	2,0	615 112	1,0	1 217 861	1,5	2,0
ZUSAMMEN	1 270 777	8,5	2 677 916	7,2	2,1	2 336 487	3,5	5 009 866	4,4	2,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 019	8,8	730 386	2,2	2,2	601 141	3,6	1 378 496	1,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	75 537	6,1	169 808	4,4	2,2	132 147	3,1	300 318	3,7	2,3
ZUSAMMEN	406 556	8,3	900 194	2,6	2,2	733 288	3,5	1 678 814	1,6	2,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 192	2,1	267 330	3,7	2,1	246 361	2,3	523 236	2,0	2,1
ANDERER WOHNSITZ	29 092	4,6	61 957	2,2	2,1	51 459	3,7	110 753	3,6	2,2
ZUSAMMEN	159 284	1,0	329 287	2,6	2,1	297 820	1,3	633 989	1,1	2,1
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 558	17,7	13 494	14,0	3,0	7 748	11,4	20 765	9,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	464	8,8	686	21,1	1,5	774	3,1	1 253	7,1	1,6
ZUSAMMEN	5 022	16,9	14 180	11,6	2,8	8 522	10,7	22 018	8,1	2,6
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 368 900	8,5	3 002 875	5,4	2,2	2 576 625	4,0	5 714 502	3,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	452 739	4,6	918 702	4,8	2,0	799 492	0,1	1 630 185	2,0	2,0
ZUSAMMEN	1 841 639	7,5	3 921 577	5,2	2,1	3 376 117	3,0	7 344 687	3,3	2,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 532	0,3	61 642	13,9	3,3	35 239	4,7	124 285	4,6	3,5
ANDERER WOHNSITZ	4 002	10,0	10 163	11,4	2,5	6 307	12,2	15 853	14,4	2,5
ZUSAMMEN	22 534	2,2	71 805	13,6	3,2	41 546	1,7	140 138	5,8	3,4
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 323	32,3	15 270	8,2	3,5	8 054	18,6	29 323	17,4	3,6
ANDERER WOHNSITZ	1 555	78,1	3 729	88,9	2,4	2 414	84,7	6 363	98,6	2,6
ZUSAMMEN	5 878	19,0	18 999	18,1	3,2	10 468	6,5	35 686	26,6	3,4
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 977	6,9	81 050	8,9	3,4	45 216	0,6	161 508	0,3	3,6
ANDERER WOHNSITZ	5 574	4,0	13 924	2,7	2,5	8 748	2,3	22 268	1,9	2,5
ZUSAMMEN	29 551	5,0	94 974	7,4	3,2	53 964	0,8	183 776	0,0	3,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 412 877	8,2	3 083 925	5,0	2,2	2 621 841	3,9	5 876 010	3,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	458 313	4,6	932 626	4,7	2,0	808 240	0,0	1 652 453	2,0	2,0
ZUSAMMEN	1 871 190	7,3	4 016 551	4,9	2,1	3 430 081	3,0	7 528 463	3,2	2,2

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.8 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1967					JAN. - FEB. 1967				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>GASTHOEFE</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 181	7,6	223 955	4,8	2,1	194 954	4,0	426 143	3,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	16 882	0,6	36 240	0,9	2,1	28 717	0,6	62 591	2,0	2,2
ZUSAMMEN	123 063	6,4	260 195	4,3	2,1	223 671	3,4	488 734	3,1	2,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 475	6,0	278 605	2,5	2,2	229 461	3,1	531 534	0,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	19 480	8,2	44 143	4,2	2,3	32 084	5,9	73 277	6,9	2,3
ZUSAMMEN	143 955	6,3	322 748	1,5	2,2	261 545	3,4	604 811	0,3	2,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 258	2,9	410 104	1,4	2,4	324 776	0,4	804 313	2,0	2,5
ANDERER WOHNSITZ	30 281	3,0	66 071	3,8	2,2	50 787	0,2	113 970	3,9	2,2
ZUSAMMEN	203 539	2,9	476 175	1,7	2,3	375 573	0,3	918 283	2,2	2,4
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 869	2,9	12 825	5,7	2,6	9 532	1,8	25 919	5,3	2,7
ANDERER WOHNSITZ	638	17,4	1 261	6,5	2,0	977	12,3	1 953	2,5	2,0
ZUSAMMEN	5 507	4,9	14 086	4,5	2,6	10 509	2,9	27 872	4,7	2,7
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 783	4,9	925 489	1,3	2,3	758 723	2,1	1 787 909	0,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	67 281	3,3	147 715	2,8	2,2	112 575	1,3	251 791	3,4	2,2
ZUSAMMEN	476 064	4,7	1 073 204	0,7	2,3	871 298	2,0	2 039 700	0,3	2,3
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 249	17,7	9 072	10,9	2,8	6 308	20,4	17 093	12,7	2,7
ANDERER WOHNSITZ	262	1,9	850	31,3	3,2	398	1,2	1 419	16,6	3,6
ZUSAMMEN	3 511	16,0	9 922	5,3	2,8	6 706	18,9	18 512	9,7	2,8
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 884	0,8	6 793	10,4	2,4	5 044	6,6	12 944	13,3	2,6
ANDERER WOHNSITZ	185	33,1	778	88	4,2	293	33,2	972	68,6	3,3
ZUSAMMEN	3 039	0,8	7 571	4,7	2,8	5 337	5,0	13 916	10,5	2,6
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ		.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEBERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	416 344	4,8	949 989	1,2	2,3	777 175	2,2	1 835 242	0,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	67 944	3,3	150 430	3,0	2,2	113 668	1,2	256 193	3,5	2,3	
ZUSAMMEN	486 288	4,6	1 100 419	0,6	2,3	890 843	2,0	2 091 435	0,3	2,3	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 822	1,3	213 112	5,6	5,9	65 194	4,4	390 855	2,8	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 985	3,2	15 810	10,3	3,2	8 350	7,3	26 311	2,8	3,2	
ZUSAMMEN	40 807	1,5	228 922	5,9	5,6	73 544	4,7	417 166	2,8	5,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 866	2,7	155 105	1,5	5,2	54 757	8,1	287 854	1,7	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 018	4,5	14 610	19,5	3,6	6 918	4,9	24 996	7,6	3,6	
ZUSAMMEN	33 884	1,8	169 715	3,3	5,0	61 675	7,7	312 850	0,9	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 393	4,0	287 627	0,5	5,0	104 189	2,7	548 945	1,1	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 814	5,6	32 408	19,5	3,3	16 409	1,4	56 334	9,9	3,4	
ZUSAMMEN	67 207	2,5	320 035	1,9	4,8	120 598	2,5	605 279	0,1	5,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 743	27,8	11 482	8,3	4,2	4 533	16,5	20 392	6,9	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	145	44,4	561	7,4	3,9	196	50,1	735	28,0	3,8	
ZUSAMMEN	2 888	20,0	12 043	7,4	4,2	4 729	10,4	21 127	5,1	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 824	3,4	667 326	1,8	5,3	228 673	4,7	1 248 046	0,0	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	18 962	3,7	63 389	17,3	3,3	31 873	3,0	108 376	7,9	3,4	
ZUSAMMEN	144 786	2,4	730 715	3,4	5,0	260 546	4,5	1 356 422	0,6	5,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 927	3,0	16 889	4,4	5,8	5 013	1,5	31 435	0,4	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	454	36,7	1 790	0,8	3,9	713	73,1	2 558	21,0	3,6	
ZUSAMMEN	3 381	1,0	18 679	3,9	5,5	5 726	7,0	33 993	0,9	5,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 817	9,0	8 897	4,5	4,9	3 383	6,0	17 589	5,9	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	213	**	866	24,1	4,1	278	**	1 135	30,9	4,1	
ZUSAMMEN	2 030	16,1	9 763	2,5	4,8	3 661	10,5	18 724	4,2	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 715	2,1	13 356	1,3	4,9	5 150	3,3	27 962	4,0	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	197	17,9	658	51,0	3,3	310	9,6	979	48,4	3,2	
ZUSAMMEN	2 912	3,4	14 014	5,8	4,8	5 460	2,5	28 941	0,6	5,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. \*\*) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN ODER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 550	3.1	707 588	2.0	5.3	242 745	4.6	1 326 812	0.0	5.5	
ANDERER WOHNSITZ	19 885	2.7	66 834	17.4	3.4	33 300	4.2	113 431	8.0	3.4	
ZUSAMMEN	153 435	2.3	774 422	3.5	5.0	276 045	4.5	1 440 243	0.7	5.2	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 898	8.2	501 083	7.3	2.6	354 032	4.5	911 221	3.3	2.6	
ANDERER WOHNSITZ	50 783	5.0	128 966	8.1	2.5	94 016	4.4	236 800	6.5	2.5	
ZUSAMMEN	244 681	7.5	630 049	7.5	2.6	448 048	4.5	1 148 021	4.0	2.6	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 671	0.4	332 386	0.1	2.7	231 536	3.2	609 752	3.1	2.6	
ANDERER WOHNSITZ	31 418	6.8	83 727	10.0	2.7	56 529	5.1	148 221	7.1	2.6	
ZUSAMMEN	156 089	1.0	416 113	1.8	2.7	288 065	1.7	757 973	1.3	2.6	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 910	2.2	406 538	2.1	3.4	221 503	4.2	749 584	3.4	3.4	
ANDERER WOHNSITZ	31 390	6.0	80 548	7.0	2.6	55 771	6.3	146 581	7.4	2.6	
ZUSAMMEN	151 300	3.0	487 086	2.9	3.2	277 274	4.6	896 165	4.1	3.2	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 998	0.7	12 523	0.2	4.2	5 283	1.9	22 283	0.6	4.2	
ANDERER WOHNSITZ	721	30.2	2 658	0.1	3.7	1 435	20.8	4 991	6.4	3.5	
ZUSAMMEN	3 719	7.2	15 181	0.2	4.1	6 718	6.6	27 274	1.6	4.1	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	441 477	2.7	1 252 530	2.1	2.8	812 354	0.3	2 292 840	0.7	2.8	
ANDERER WOHNSITZ	114 312	1.9	295 899	3.9	2.6	207 751	1.3	536 593	2.4	2.6	
ZUSAMMEN	555 789	2.5	1 548 429	2.4	2.8	1 020 105	0.0	2 829 433	0.1	2.8	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 488	5.5	20 244	0.7	3.7	9 546	0.5	37 358	0.6	3.9	
ANDERER WOHNSITZ	815	6.8	2 491	19.4	3.1	1 391	6.6	4 116	17.9	3.0	
ZUSAMMEN	6 303	3.7	22 735	3.2	3.6	10 937	0.5	41 474	2.6	3.8	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 077	12.0	14 581	11.4	7.0	3 775	6.2	27 056	7.5	7.2	
ANDERER WOHNSITZ	143	32.5	867	33.5	6.1	275	13.0	1 837	15.3	6.7	
ZUSAMMEN	2 220	13.7	15 448	13.0	7.0	4 050	6.7	28 895	8.0	7.1	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 138	11.4	20 511	0.4	6.5	5 452	2.9	37 306	4.9	6.8	
ANDERER WOHNSITZ	317	5.4	935	25.9	2.9	403	7.8	1 287	19.9	3.2	
ZUSAMMEN	3 455	10.9	21 446	1.9	6.2	5 855	3.2	38 593	5.5	6.6	

\*) SIEHE VORBERMerkUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55	50,0-	374	3,4-	6,8	61	44,1-	622	28,8-	7,7
ANDERER WOHNSITZ	8	**	8	**	1,0	8	20,0-	8	50,0-	1,0
ZUSAMMEN	63	43,7-	382	1,8-	6,1	69	42,6-	630	29,1-	7,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 758	4,1-	55 710	3,7-	5,2	18 854	2,2-	102 344	4,3-	5,4
ANDERER WOHNSITZ	1 283	9,8-	4 301	24,0-	3,4	2 077	7,8-	7 248	17,7-	3,5
ZUSAMMEN	12 041	4,7-	60 011	5,5-	5,0	20 931	2,8-	109 592	5,3-	6,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	452 235	2,5	1 308 240	1,8	2,9	831 208	0,3-	2 395 164	0,9-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	115 595	1,7	300 200	3,4	2,6	209 828	1,2	543 641	2,1	2,6
ZUSAMMEN	567 830	2,4	1 608 440	2,1	2,8	1 041 036	0,0	2 939 025	0,3-	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 259 032	9,4	2 929 815	6,5	2,3	2 335 555	5,0	5 520 224	4,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	420 296	4,2	867 267	5,1	2,1	746 195	0,3-	1 543 563	2,2	2,1
ZUSAMMEN	1 679 328	8,1	3 797 082	6,2	2,3	3 081 750	3,7	7 063 787	3,8	2,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	610 031	5,9	1 496 482	1,4	2,5	1 116 895	2,2	2 807 636	0,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ	130 453	6,2	312 288	3,1	2,4	227 678	4,0	546 812	2,5	2,4
ZUSAMMEN	740 484	6,0	1 808 770	1,6	2,4	1 344 573	2,5	3 354 448	0,5	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	480 753	0,3	1 371 599	1,7-	2,9	896 829	1,3-	2 626 078	1,8-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	100 577	0,4-	240 984	5,9-	2,4	174 436	1,0-	427 638	4,2-	2,5
ZUSAMMEN	581 330	0,2	1 612 583	2,3-	2,8	1 071 265	1,2-	3 053 716	2,1-	2,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 168	3,2-	50 324	6,8	3,3	27 096	2,3-	89 359	5,3	3,3
ANDERER WOHNSITZ	1 968	23,6-	5 166	5,7-	2,6	3 382	17,9-	8 932	1,5-	2,6
ZUSAMMEN	17 136	6,1-	55 490	5,5	3,2	30 478	4,3-	98 291	4,7	3,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 364 984	6,5	5 848 220	3,1	2,5	4 376 375	2,9	11 043 297	1,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	653 294	3,7	1 425 705	2,6	2,2	1 151 691	0,4	2 526 945	1,1	2,2
ZUSAMMEN	3 018 278	5,9	7 273 925	3,0	2,4	5 528 066	2,3	13 570 242	1,6	2,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 196	2,1	107 847	8,5-	3,6	56 106	5,2	210 171	2,1-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	5 533	6,6-	15 294	13,0-	2,8	8 809	7,2-	23 946	12,4-	2,7
ZUSAMMEN	35 729	0,7	123 141	9,1-	3,4	64 915	3,3	234 117	3,2-	3,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 071	16,7-	45 541	4,0-	4,1	20 256	10,0-	86 914	1,1-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	2 096	60,6	6 240	43,8	3,0	3 260	65,8	10 307	50,4	3,2
ZUSAMMEN	13 167	9,8-	51 781	0,0	3,9	23 516	3,9-	97 221	2,7	4,1

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 304	1,0	43 673	1,9	4,7	17 002	3,3	84 440	1,2	5,0	
ANDERER WOHNSTITZ	743	7,9	2 708	33,7	3,6	1 138	14,3	4 317	30,2	3,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 047</b>	<b>1,6</b>	<b>46 381</b>	<b>1,2</b>	<b>4,6</b>	<b>18 140</b>	<b>2,0</b>	<b>88 757</b>	<b>0,9</b>	<b>4,9</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 417	33,4	4 382	22,4	3,1	3 173	4,8	8 303	9,3	2,6	
ANDERER WOHNSTITZ	71	32,4	143	73,8	2,0	138	6,8	403	44,4	2,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 488</b>	<b>33,4</b>	<b>4 525</b>	<b>27,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3 311</b>	<b>4,2</b>	<b>8 706</b>	<b>11,9</b>	<b>2,6</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 988	4,4	201 443	5,8	3,9	96 537	1,3	389 828	1,3	4,0	
ANDERER WOHNSTITZ	8 443	3,7	24 385	8,2	2,9	13 345	3,2	38 573	5,2	2,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>60 431</b>	<b>3,4</b>	<b>225 828</b>	<b>6,0</b>	<b>3,7</b>	<b>109 882</b>	<b>1,5</b>	<b>428 801</b>	<b>1,7</b>	<b>3,9</b>	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34	**	79	**	2,3	57	**	123	**	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>34</b>	<b>**</b>	<b>79</b>	<b>**</b>	<b>2,3</b>	<b>57</b>	<b>**</b>	<b>123</b>	<b>**</b>	<b>2,2</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 417 006	6,2	6 049 742	2,8	2,5	4 472 969	2,8	11 433 248	1,6	2,6	
ANDERER WOHNSTITZ	661 737	3,7	1 450 090	2,4	2,2	1 165 036	0,4	2 565 918	1,0	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 078 743</b>	<b>5,7</b>	<b>7 499 832</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>5 638 005</b>	<b>2,3</b>	<b>13 999 166</b>	<b>1,5</b>	<b>2,5</b>	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>]</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 147	21,4	86 123	0,4	4,5	33 540	13,0	167 675	3,0	5,0	
ANDERER WOHNSTITZ	640	12,8	4 054	13,1	6,3	1 166	20,2	6 770	22,3	5,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>19 787</b>	<b>19,9</b>	<b>90 177</b>	<b>0,3</b>	<b>4,6</b>	<b>34 706</b>	<b>11,4</b>	<b>174 445</b>	<b>1,7</b>	<b>5,0</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>]</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 439	46,6	147 771	16,6	3,9	67 817	57,1	276 314	19,3	4,1	
ANDERER WOHNSTITZ	1 417	1,9	10 821	33,5	7,6	2 448	12,1	18 908	43,2	7,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>38 856</b>	<b>44,0</b>	<b>158 592</b>	<b>17,6</b>	<b>4,1</b>	<b>70 265</b>	<b>55,0</b>	<b>295 222</b>	<b>20,6</b>	<b>4,2</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 040	20,0	825 509	9,1	4,7	326 499	19,8	1 563 264	8,4	4,8	
ANDERER WOHNSTITZ	5 069	7,6	39 391	5,4	7,8	9 397	10,7	77 898	20,5	8,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>182 109</b>	<b>19,6</b>	<b>864 900</b>	<b>8,9</b>	<b>4,7</b>	<b>335 896</b>	<b>19,5</b>	<b>1 641 162</b>	<b>8,9</b>	<b>4,9</b>	

\*: SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 811	X	5 412	X	3,0	3 225	X	10 117	X	3,1
ANDERER WOHNSITZ	3	X	11	X	3,7	3	X	11	X	3,7
ZUSAMMEN	1 814	X	5 423	X	3,0	3 226	X	10 128	X	3,1
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	2 363	**	7 084	**	3,0	4 009	**	12 669	**	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213	X	520	X	2,4	213	X	520	X	2,4
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	2 576	**	7 604	**	3,0	4 222	**	13 189	**	3,1
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 089	12,0	406 581	14,7	3,6	213 917	13,0	794 441	16,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ	1 559	25,6	9 884	35,5	6,3	2 763	44,4	16 694	67,8	6,0
ZUSAMMEN	114 648	12,2	416 465	15,2	3,6	216 680	13,3	811 135	17,2	3,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292 492	17,6	1 239 174	11,4	4,2	544 425	17,8	2 370 374	11,9	4,4
ANDERER WOHNSITZ	6 841	15,0	49 795	11,4	7,3	12 373	19,0	95 112	27,5	7,7
ZUSAMMEN	299 333	17,5	1 288 969	11,4	4,3	556 798	17,8	2 465 486	12,0	4,4
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 341	5,3	72 939	2,0	7,1	23 116	4,8	160 046	2,6	6,9
ANDERER WOHNSITZ	2 183	16,6	9 394	17,4	4,3	2 725	17,1	13 109	4,0	4,8
ZUSAMMEN	12 524	7,1	82 333	0,6	6,6	25 841	6,0	173 155	2,0	6,7

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAFENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 675	9,4	20 274	17,7	3,6	12 904	1,0	59 072	9,1	4,6		
	11 825	50,4	58 084	23,0	4,9	19 215	57,9	96 331	34,9	5,0		
ZUSAMMEN	17 500	23,9	78 358	9,0	4,5	32 119	26,8	155 403	23,6	4,8		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 034	0,2	111 901	2,8	5,9	42 475	1,9	260 838	4,1	6,1		
	15 283	38,6	74 522	12,3	4,9	24 287	46,1	120 920	24,5	5,0		
ZUSAMMEN	34 317	14,0	186 423	2,7	5,4	66 762	14,5	381 758	9,6	5,7		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	93	**	670	**	7,2	123	**	1 267	**	10,3		
	20	**	51	**	2,6	28	**	90	80,0	3,2		
ZUSAMMEN	113	**	721	**	6,4	151	**	1 357	**	9,0		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	96	31,5	831	15,9	8,7	181	37,1	1 821	13,4	10,1	
ZUSAMMEN	96	31,5	831	15,9	8,7	181	37,1	1 821	13,4	10,1	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72 581	10,8	535 675	2,5	7,4	139 091	10,1	1 089 486	2,3	7,8	
ZUSAMMEN	29 168	2,6	140 029	22,5	4,8	40 946	10,4	194 732	15,5	4,8	
ZUSAMMEN	101 749	8,4	675 704	3,9	6,6	180 037	10,2	1 284 218	0,9	7,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	73 154	10,7	539 506	2,7	7,4	140 208	10,2	1 097 310	2,5	7,8	
ZUSAMMEN	29 342	3,2	140 421	22,3	4,8	41 156	10,6	195 389	15,3	4,7	
ZUSAMMEN	102 496	8,4	679 927	3,7	6,6	181 364	10,3	1 292 699	0,7	7,1	
HUETTEN JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 143	37,7	6 902	43,1	3,2	3 578	46,9	10 744	50,0	3,0	
ZUSAMMEN	825	28,3	2 069	38,7	2,5	1 535	32,8	3 899	39,5	2,5	
ZUSAMMEN	2 968	35,3	8 971	42,1	3,0	5 113	43,3	14 643	47,6	2,9	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 207	1,5-	4 393	25,6	3,6	2 326	66,3	9 402	**	4,0	
ANDERER WOHNSTITZ	140	0,0	206	24,0-	1,5	267	14,1	383	12,8-	1,4	
ZUSAMMEN	1 347	1,3-	4 599	22,1	3,4	2 593	58,8	9 785	**	3,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 130	6,6-	378 499	6,4-	2,8	253 338	4,0-	722 491	6,4-	2,9	
ANDERER WOHNSTITZ	16 758	16,8	40 002	12,9	2,4	29 479	13,3	71 320	13,9	2,4	
ZUSAMMEN	150 888	4,6-	418 501	6,7-	2,8	282 817	2,4-	793 811	4,8-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 480	7,3-	389 794	9,1-	2,8	259 242	4,7-	742 637	6,8-	2,9	
ANDERER WOHNSTITZ	17 722	13,4	42 277	8,2	2,4	31 281	9,6	75 602	8,8	2,4	
ZUSAMMEN	155 203	5,3-	432 071	7,7-	2,8	290 523	3,3-	818 239	5,6-	2,8	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 125	31,0	199 680	27,8	5,5	66 136	19,5	356 874	17,9	5,4	
ANDERER WOHNSTITZ	882	17,9	9 745	21,9	11,0	1 788	15,0	18 910	28,6	10,6	
ZUSAMMEN	37 007	30,7	209 425	27,5	5,7	67 924	19,4	375 784	18,4	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 510	17,4	88 045	1,6-	4,5	34 110	8,9	172 003	1,3	5,0	
ANDERER WOHNSTITZ	646	13,5-	4 060	14,4-	6,3	1 172	20,9-	6 776	23,0-	5,8	
ZUSAMMEN	20 156	16,1	92 105	2,2-	4,6	35 282	7,6	178 779	0,1	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 006	7,1	394 204	1,4	4,6	160 451	10,0	767 565	2,6	4,8	
ANDERER WOHNSTITZ	2 236	15,1	15 123	10,7-	6,8	4 210	15,5	34 013	18,2	8,1	
ZUSAMMEN	87 242	7,3	409 327	0,9	4,7	164 661	10,1	801 578	3,2	4,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 160	39,2	154 309	12,0	3,9	70 439	46,1	285 864	13,9	4,1	
ANDERER WOHNSTITZ	2 190	10,6-	12 792	13,8	5,8	3 851	6,7-	22 585	18,9	5,9	
ZUSAMMEN	41 350	35,2	167 101	12,1	4,0	74 290	41,9	308 449	14,2	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 801	18,5	836 238	8,3	4,7	331 136	17,9	1 582 306	7,5	4,8	
ANDERER WOHNSTITZ	5 954	1,2	41 720	2,0	7,0	11 021	2,0	82 284	15,5	7,5	
ZUSAMMEN	185 755	17,9	877 958	7,9	4,7	342 157	17,3	1 664 590	7,9	4,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 371	**	11 262	90,3	3,3	6 987	78,0	25 162	63,2	3,6	
ANDERER WOHNSTITZ	1 371	8,0	7 130	6,7-	5,2	2 448	12,6	11 898	3,5-	4,7	
ZUSAMMEN	4 742	70,9	18 392	35,7	3,9	9 435	54,7	36 760	34,0	3,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1967					JAN. - FEB. 1967					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 884	19,2	103 108	9,2	6,1	35 964	19,7	223 363	11,5	6,2	
ZUSAMMEN	3 925	18,7	17 296	10,7	4,4	5 673	19,1	25 662	2,1	4,5	
ZUSAMMEN	20 809	19,1	120 404	5,8	5,8	41 637	19,6	249 025	10,0	6,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	325 475	2,9	1 341 025	2,0	4,1	619 250	4,6	2 665 490	3,6	4,3	
ZUSAMMEN	59 310	14,4	247 995	8,4	4,2	92 403	19,7	379 077	1,3	4,1	
ZUSAMMEN	384 785	4,5	1 589 028	0,2	4,1	711 653	6,3	3 044 567	3,3	4,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	522 160	8,3	2 280 375	4,5	4,4	986 350	9,2	4 471 189	5,3	4,5	
ZUSAMMEN	69 189	13,3	307 015	7,2	4,4	105 097	17,5	487 023	3,2	4,5	
ZUSAMMEN	591 349	8,9	2 587 390	3,0	4,4	1 095 447	10,0	4 958 182	5,1	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	63 995	9,8	1 623 520	2,7	25,4	124 872	2,5	3 193 549	3,1	25,6	
ZUSAMMEN	732	36,1	9 464	42,0	12,9	1 304	26,6	19 364	42,6	14,5	
ZUSAMMEN	64 727	10,1	1 632 984	2,9	25,2	126 176	2,7	3 212 913	3,3	25,5	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 133	12,3	266 709	5,4	24,0	21 343	0,8	497 040	5,0	23,3	
ZUSAMMEN	147	12,5	2 658	19,5	19,4	275	16,7	5 253	17,6	19,1	
ZUSAMMEN	11 280	11,8	269 367	5,1	23,9	21 618	1,1	502 293	4,7	23,2	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 853	5,1	653 275	4,8	25,3	51 947	2,6	1 262 599	3,4	24,3	
ZUSAMMEN	151	0,7	2 882	1,7	19,1	305	13,4	5 764	9,7	18,9	
ZUSAMMEN	26 004	5,1	656 157	4,8	25,2	52 252	2,7	1 268 363	3,3	24,3	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	811	17,7	19 588	12,7	24,2	1 556	3,8	36 383	5,1	23,4	
ZUSAMMEN	4	100,0	11	**	2,8	5	**	24	**	4,8	
ZUSAMMEN	815	17,4	19 599	12,7	24,0	1 560	3,6	36 407	5,1	23,3	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	101 792	8,6	2 563 082	0,8	25,2	199 717	2,1	4 989 571	1,5	25,0	
ZUSAMMEN	1 034	20,2	15 215	15,7	14,7	1 889	17,0	30 405	20,6	16,1	
ZUSAMMEN	102 826	8,7	2 578 307	0,9	25,1	201 606	2,2	5 019 976	1,6	24,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	851	16,6	22 980	21,1	27,0	1 753	22,7	44 118	25,2	25,2
ZUSAMMEN	851	16,6	22 980	21,1	27,0	1 753	22,7	44 116	25,2	25,2

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 093	18,0	27 897	10,9	25,5	2 298	20,9	56 517	20,2	24,6
ZUSAMMEN	1 093	18,0	27 897	10,9	25,5	2 298	20,9	56 517	20,2	24,6

BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	102 885	8,7	2 590 989	0,9	25,2	202 015	2,3	5 046 085	1,7	25,0
	1 034	20,2	15 215	15,7	14,7	1 889	17,0	30 405	20,6	16,1
ZUSAMMEN	103 919	8,8	2 606 204	1,0	25,1	203 904	2,4	5 076 493	1,8	24,9

BETRIEBE ZUSAMMEN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 359 152	9,9	4 753 015	5,9	3,5	2 526 563	5,2	9 070 647	4,3	3,6
	421 910	4,2	886 476	5,5	2,1	749 287	0,2	1 581 837	2,8	2,1
ZUSAMMEN	1 781 062	8,5	5 639 491	5,8	3,2	3 275 850	3,9	10 652 484	4,1	3,3

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	640 674	6,4	1 851 236	1,8	2,9	1 172 348	2,3	3 476 679	0,9	3,0
	131 246	6,1	319 206	2,5	2,4	229 125	3,8	558 841	1,8	2,4
ZUSAMMEN	771 920	6,3	2 170 442	1,9	2,8	1 401 473	2,6	4 035 520	1,0	2,9

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	591 612	1,5	2 419 078	2,0	4,1	1 109 227	0,4	4 656 242	1,5	4,2
	102 964	0,1	258 989	6,2	2,5	178 951	0,7	467 415	2,7	2,6
ZUSAMMEN	694 576	1,2	2 678 067	2,5	3,9	1 288 178	0,2	5 123 657	1,6	4,0

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 139	23,1	224 221	8,1	4,1	99 090	27,8	411 606	10,0	4,2
	4 162	17,2	17 969	7,4	4,3	7 238	12,2	31 541	12,4	4,4
ZUSAMMEN	59 301	19,0	242 190	8,1	4,1	106 328	23,9	443 147	10,2	4,2

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 646 577	7,3	9 247 550	2,9	3,5	4 907 228	3,7	17 615 174	2,1	3,6
ANDERER WOHNSITZ	660 282	3,7	1 482 640	2,7	2,2	1 164 601	0,4	2 639 634	1,7	2,3
ZUSAMMEN	3 306 859	6,6	10 730 190	2,9	3,2	6 071 829	3,1	20 254 808	2,1	3,3
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 418	8,2	142 089	0,4	4,1	64 846	10,5	279 451	5,3	4,3
ANDERER WOHNSITZ	6 904	4,0	22 424	11,1	3,2	11 257	3,5	35 544	9,7	3,2
ZUSAMMEN	41 322	6,0	164 513	2,0	4,0	76 103	8,2	314 995	3,4	4,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 426	7,6	118 832	1,8	5,5	43 517	2,8	251 789	1,3	5,8
ANDERER WOHNSITZ	4 279	34,6	15 634	0,5	3,7	5 985	39,4	23 416	14,2	3,9
ZUSAMMEN	25 705	2,5	134 466	1,7	5,2	49 502	0,9	275 205	2,3	5,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 829	0,2	56 451	0,6	5,2	19 812	5,4	108 053	0,7	5,5
ANDERER WOHNSITZ	883	6,8	2 914	33,1	3,3	1 405	10,1	4 700	29,0	3,3
ZUSAMMEN	11 712	0,7	59 365	1,8	5,1	21 217	4,2	112 753	1,1	5,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 292	9,5	15 076	11,6	4,6	6 624	31,4	30 415	44,2	4,6
ANDERER WOHNSITZ	302	**	709	13,1	2,3	371	**	975	19,9	2,6
ZUSAMMEN	3 594	4,6	15 785	11,7	4,4	6 995	34,1	31 390	43,3	4,5
ZUSAMMEN	69 965	0,7	332 448	0,3	4,8	134 799	5,9	669 708	4,3	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 368	8,1	41 681	9,2	3,4	19 018	7,5	64 635	4,0	3,4
ANDERER WOHNSITZ	82 333	1,7	374 129	1,4	4,5	153 817	6,1	734 343	3,6	4,8
ZUSAMMEN	82 333	1,7	374 129	1,4	4,5	153 817	6,1	734 343	3,6	4,8
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	325 509	2,9	1 341 108	2,0	4,1	619 307	4,6	2 665 613	3,6	4,3
ANDERER WOHNSITZ	59 310	14,4	247 999	8,4	4,2	92 403	19,7	379 077	1,3	4,1
ZUSAMMEN	384 819	4,5	1 589 107	0,2	4,1	711 710	6,3	3 044 690	3,3	4,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 042 051	6,6	10 921 106	2,7	3,6	5 661 334	3,9	20 950 495	2,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ	731 960	4,6	1 772 320	0,7	2,4	1 276 022	1,7	3 083 346	1,5	2,4
ZUSAMMEN	3 774 011	6,2	12 693 426	2,4	3,4	6 937 356	3,5	24 033 841	2,3	3,5

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1987						JAN. - FEB. 1987					
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 412 877	8,2	3 083 925	5,0	76,8	2,2	2 621 841	3,9	5 876 010	3,5	78,1	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 304	20,2	3 040	12,2	0,1	2,3	2 590	28,5	6 240	19,9	0,1	2,4
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	15 075	5,1	28 711	6,0	3,1	1,9	27 411	2,2	52 957	1,7	3,2	1,9
DAENEMARK	17 582	4,6	31 153	8,2	3,4	1,8	29 021	1,9	51 399	5,0	3,1	1,8
FRANKREICH	26 902	15,8	54 420	16,8	5,9	2,0	45 639	8,0	88 479	9,4	5,4	1,9
GRIECHENLAND	3 793	0,4	9 198	17,4	1,0	2,4	6 776	6,9	16 567	7,8	1,0	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	45 842	16,4	92 958	15,9	10,0	2,0	79 829	6,9	162 597	8,2	9,9	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 103	6,8	2 889	18,7	0,3	2,6	2 053	2,8	4 928	16,7	0,3	2,4
ITALIEN	25 541	16,3	49 700	18,0	5,3	1,9	43 747	4,3	86 402	7,6	5,2	2,0
LUXEMBURG	2 824	0,6	5 940	17,4	0,6	2,1	4 492	0,4	10 294	7,2	0,6	2,3
NIEDERLANDE	59 387	9,9	117 948	5,9	12,7	2,0	98 995	10,3	196 286	0,5	11,9	2,0
PORTUGAL	14 213	18,4	25 752	9,4	2,8	1,8	23 790	8,5	45 290	7,8	2,8	1,9
SPANIEN	8 815	19,2	19 178	24,5	2,1	2,2	15 267	6,6	33 141	14,7	2,0	2,2
ZUSAMMEN	221 077	12,2	437 847	6,8	47,1	2,0	377 020	6,5	748 340	5,2	45,5	2,0
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	5 893	13,0	12 652	29,4	1,4	2,1	9 667	0,7	20 162	12,0	1,2	2,1
ISLAND	270	**	3 208	**	0,3	2,5	1 959	**	4 787	**	0,3	2,4
NORWEGEN	8 789	3,5	18 194	12,1	2,0	2,1	14 557	11,4	28 479	0,3	1,7	2,0
OESTERREICH	15 166	9,0	30 553	9,8	3,3	2,0	27 220	4,2	54 820	5,6	3,3	2,0
SCHWEDEN	26 166	15,4	42 868	16,1	4,6	1,6	41 551	6,5	69 691	8,4	4,2	1,7
SCHWEIZ	20 668	12,7	42 943	9,6	4,6	2,1	36 488	5,9	76 266	5,6	4,6	2,1
ZUSAMMEN	77 954	11,8	150 418	14,8	16,2	1,9	131 442	3,9	254 225	7,4	15,4	1,9
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	485	20,5	1 390	13,6	0,1	3,0	996	3,0	2 758	7,1	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	4 106	8,0	8 837	0,2	1,0	2,2	8 701	14,1	18 580	10,9	1,1	2,1
POLEN	1 942	15,0	14 101	22,5	1,5	7,3	4 080	5,4	27 810	34,1	1,7	6,8
RUMAENIEN	380	9,1	1 130	0,4	0,1	3,0	863	2,0	2 387	12,5	0,1	2,8
SOWJETUNION	1 144	21,8	3 545	18,0	0,4	3,1	1 774	25,5	5 446	18,7	0,3	3,1
TSCHECHOSLOWAKEI	1 072	24,0	3 072	7,8	0,3	2,9	2 074	12,2	5 992	9,4	0,4	2,9
TUERKEI	3 185	2,0	7 143	2,3	0,8	2,2	6 089	4,7	13 079	5,1	0,8	2,1
UNGARN	2 019	54,2	4 471	28,7	0,5	2,2	3 933	44,8	9 185	34,6	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 623	15,2	5 997	19,8	0,6	2,3	5 116	14,0	11 749	18,7	0,7	2,3
ZUSAMMEN	16 936	1,6	49 686	7,5	5,3	2,9	33 626	4,6	96 986	14,3	5,9	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	315 967	11,5	637 951	8,6	68,6	2,0	542 088	5,8	1 099 551	6,5	66,8	2,0
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 722	3,9	3 364	5,0	0,4	2,0	3 303	14,6	6 828	8,8	0,4	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 589	21,1	10 212	13,3	1,1	2,2	8 546	7,0	20 103	3,3	1,2	2,4
ZUSAMMEN	6 311	13,1	13 576	8,1	1,5	2,2	11 849	0,1	26 931	0,1	1,6	2,3
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	3 743	2,9	8 471	6,9	0,9	2,3	6 896	7,3	15 139	3,6	0,9	2,2
JAPAN	27 125	5,9	45 737	4,1	4,9	1,7	42 157	5,6	72 277	2,4	4,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	17 463	3,0	38 916	0,6	4,2	2,2	35 330	6,5	74 281	3,9	4,5	2,1
ZUSAMMEN	48 331	4,1	93 124	2,9	10,0	1,9	84 383	4,9	161 697	1,1	9,8	1,9
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	986	34,5	2 125	33,0	0,2	2,2	2 270	34,5	4 671	29,5	0,3	2,1
BRASILIEN	2 159	11,9	4 819	3,8	0,5	2,2	4 169	17,8	9 677	0,6	0,6	2,3
CHILE	458	28,1	880	22,1	0,1	1,9	701	22,2	1 404	17,8	0,1	2,0
KANADA	5 172	16,3	11 261	6,0	1,2	2,2	9 696	14,8	20 392	8,7	1,2	2,1
MEXIKO	585	30,7	1 226	36,6	0,1	2,1	1 260	37,9	2 695	34,9	0,2	2,1
USA	66 960	12,2	142 536	4,1	15,3	2,1	127 189	13,8	273 667	5,4	16,6	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 722	9,8	4 078	8,7	0,4	2,4	4 001	0,7	9 793	25,2	0,6	2,4
ZUSAMMEN	78 062	13,1	166 925	4,7	18,0	2,1	149 256	14,4	322 299	5,6	19,6	2,2
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	2 141	22,4	4 550	15,8	0,5	2,1	5 935	16,8	11 003	14,2	0,7	1,9
NEUSEELAND	192	9,4	427	10,1	0,0	2,2	454	0,2	874	5,2	0,1	1,9
OZEANIEN	73	82,6	223	66,5	0,0	3,1	336	64,3	678	50,7	0,0	2,0
ZUSAMMEN	2 406	29,0	5 200	20,5	0,6	2,2	6 725	21,2	12 555	16,9	0,8	1,9
OHNE ANGABE	5 932	29,8	12 810	17,8	1,4	2,2	11 349	39,3	23 180	33,0	1,4	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	457 009	4,6	929 586	4,7	23,1	2,0	805 650	0,1	1 646 213	2,0	21,9	2,0
ANKUNEFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 871 190	7,3	4 016 551	4,9	100,0	2,1	3 430 081	3,0	7 528 463	3,2	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987												
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)							
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)								
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
GASTHOFEFE																		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	418	344	4,8	949	989	1,2	86,3	2,3	777	175	2,2	1 835	242	0,2	87,8	2,4		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1	171	17,8	2	328	13,7	0,2	2,0	1	778	7,2	4	036	1,7	0,2	2,3		
AUSLAND																		
EUROPA																		
EG-MITGLIEDSLAENDER																		
BELGIEN	2	784	0,7	5	366	21,5	3,6	1,9	4	498	4,3	8	955	18,3	3,6	2,0		
DAENEMARK	4	627	11,6	8	007	7,1	5,4	1,7	7	571	11,4	12	884	10,6	5,1	1,7		
FRANKREICH	3	286	2,7	8	648	10,8	5,8	2,6	5	305	1,5	13	743	12,0	5,5	2,6		
GRIECHENLAND	3	395	19,0	1	256	14,6	0,8	3,2	6	666	1,7	2	109	11,2	0,8	3,2		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3	061	3,3	8	535	13,2	5,8	2,8	5	273	2,6	14	337	11,2	5,7	2,7		
IRLAND, REPUBLIK	80	14,3		245	12,2	0,2	3,1		126	8,6		398	5,5	0,2	3,2			
ITALIEN	2	431	10,6	6	061	14,6	4,1	2,5	4	487	8,2	11	051	12,8	4,4	2,5		
LUXEMBURG	707	8,4		1	823	14,9	1,2	2,6	1	002	1,7	2	897	6,3	1,1	2,9		
NIEDERLANDE	25	865	3,5	46	859	10,4	31,6	1,8	41	953	4,3	75	007	4,5	29,7	1,8		
PORTUGAL	1	024	1,7	2	380	5,3	1,6	2,3	1	458	10,4	3	583	15,4	1,4	2,5		
SPANIEN	329	11,1		974	7,6	0,7	3,0		600	10,7		1	752	8,9	0,7	2,9		
ZUSAMMEN	42	684	4,5	85	804	4,3	57,9	2,0	70	276	4,4	140	218	0,1	55,6	2,0		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																		
FINNLAND	565	35,5		2	004	38,8	1,4	3,5	879	4,9		2	898	18,3	1,1	3,3		
ISLAND	39	9,5		156	73,3	0,1	4,0		57	30,5		178	11,9	0,1	3,1			
NORWEGEN	794	6,1		1	643	12,1	1,1	2,1	1	262	5,8	2	373	7,4	0,9	1,9		
OESTERREICH	2	784	4,8	6	976	5,7	4,7	2,5	5	105	1,6	13	586	7,4	5,4	2,7		
SCHWEDEN	3	518	12,7	5	194	15,6	3,5	1,5	5	145	8,6	7	669	11,9	3,0	1,5		
SCHWEIZ	3	385	0,8	7	108	3,8	4,8	2,1	5	338	1,1	11	716	2,4	4,6	2,2		
ZUSAMMEN	10	965	3,9	22	181	10,4	15,0	2,0	17	573	2,3	37	126	6,2	14,7	2,1		
UEBRIGES EUROPA																		
BULGARIEN	87	70,6		226	22,9	0,2	2,6		119	25,3		304	33,2	0,1	2,6			
JUGOSLAWIEN	1	387	32,2	4	053	25,3	2,7	2,9	2	410	14,9	7	358	14,4	2,9	3,1		
POLEN	578	5,6		3	888	35,7	2,6	6,7	1	042	7,7	7	416	25,0	2,9	7,1		
RUMAENIEN	86	3,4		373	0,5	0,3	4,3		152	36,4		705	39,9	0,3	4,6			
SOWJETUNION	97	5,8		381	20,1	0,3	3,9		182	19,7		721	13,3	0,3	4,0			
TSSCHECHOSLOWAKEI	215	3,9		1	250	**	0,8	5,8	393	31,4		2	163	36,6	0,9	5,5		
TUERKEI	432	21,3		1	572	41,2	1,1	3,6	1	046	19,0	3	706	42,5	1,5	3,5		
UNGARN	487	49,4		1	217	45,9	0,8	2,5	827	27,6		2	164	47,1	0,9	2,6		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	119	11,2		291	96,6	0,2	2,4		199	14,4		546	71,2	0,2	2,7			
ZUSAMMEN	3	505	20,6	13	409	2,5	9,1	3,8	6	400	6,5	25	325	1,3	10,0	4,0		
EUROPA ZUSAMMEN	58	158	5,2	123	940	1,2	83,7	2,1	95	672	3,9	206	444	1,1	81,9	2,2		
AFRIKA																		
REPUBLIK SUEDAFRIKA	94	74,1		247	79,0	0,2	2,6		151	40,3		432	32,4	0,2	2,9			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	144	50,2		809	31,1	0,5	5,6		316	31,2		1	462	23,0	0,6	4,6		
ZUSAMMEN	238	30,6		1	056	19,5	0,7	4,4	467	34,4		1	894	25,3	0,8	4,1		
ASIEN																		
ISRAEL	131	32,8		323	22,0	0,2	2,5		278	20,3		579	32,1	0,2	2,1			
JAPAN	1	169	39,5	2	400	23,6	1,6	2,1	1	758	44,5	4	195	49,7	1,7	2,4		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	591	9,5		2	153	37,5	1,5	3,6	1	193	1,2	4	325	38,1	1,7	3,6		
ZUSAMMEN	1	891	12,2	4	876	15,9	3,3	2,6	3	229	16,4	9	099	14,5	3,6	2,8		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA																		
ARGENTINIEN	101	36,5		204	31,5	0,1	2,0		187	12,7		445	12,6	0,2	2,4			
BRASILIEN	172	53,1		398	40,9	0,3	2,3		344	46,0		1	170	0,0	0,5	3,4		
CHILE	7	69,6		8	75,8	0,0	1,1		13	61,8		62	21,6	0,0	4,8			
KANADA	302	32,7		590	50,3	0,4	2,0		692	10,7		1	298	39,3	0,5	1,9		
MEXIKO	49	32,9		123	50,0	0,1	2,5		83	23,9		210	46,7	0,1	2,5			
USA	4	537	3,4	13	838	1,6	9,3	3,1	9	094	9,1	26	248	17,5	10,4	2,9		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	88	54,6		525	48,0	0,4	6,0		177	44,5		1	235	37,0	0,5	7,0		
ZUSAMMEN	5	256	10,6	15	686	10,5	10,6	3,0	10	590	12,1	30	668	19,4	12,2	2,9		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																		
AUSTRALIEN	115	17,3		331	23,5	0,2	2,9		353	19,0		708	7,3	0,3	2,0			
NEUSEELAND	3	62,5		33	15,4	0,0	11,0		18	14,3		60	42,9	0,0	3,3			
OZEANIEN	7	75,0		43	**	0,0	6,1		11	57,1		79	**	0,0	7,2			
ZUSAMMEN	125	17,2		407	30,9	0,3	3,3		382	17,7		847	3,6	0,3	2,2			
OHNE ANGABE	1	105	21,5	2	137	16,2	1,4	1,9	1	550	39,1	3	205	36,8	1,3	2,1		
AUSLAND ZUSAMMEN	66	773	3,1	148	102	3,2	13,5	2,2	111	890	1,1	252	157	3,6	12,1	2,3		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	486	288	4,6	1	100	419	0,6	100,0	2,3	890	843	2,0	2	091	435	0,3	100,0	2,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	
<b>PENSIONEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	133 550	3,1	707 588	2,0	91,4	5,3	242 745	4,6	1 326 812	0,0	92,1	5,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	117	13,3	840	28,2	0,1	7,2	193	22,2	1 162	50,9	0,1	6,0
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	763	26,1	2 356	48,4	3,6	3,1	1 221	19,5	4 015	37,7	3,6	3,3
DAENEMARK	817	55,6	2 336	39,0	3,5	2,9	1 032	7,6	2 784	5,1	2,5	2,7
FRANKREICH	1 047	17,8	4 765	34,1	7,2	4,6	1 521	21,4	6 452	30,8	5,7	4,2
GRIECHENLAND	101	26,8	279	28,6	0,4	2,8	179	10,5	722	0,0	0,6	4,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	753	40,0	3 380	50,3	5,1	4,5	1 230	20,4	5 482	37,7	4,9	4,5
IRLAND, REPUBLIK	33	19,5	167	0,6	0,3	5,1	52	54,0	349	0,6	0,3	6,7
ITALIEN	491	23,7	1 546	51,1	2,3	3,1	1 210	44,4	3 850	81,9	3,4	3,2
LUXEMBURG	110	46,9	591	43,9	0,9	5,4	292	4,7	1 315	9,4	1,2	4,5
NIEDERLANDE	1 002	0,8	28 033	28,0	42,5	2,8	15 987	16,5	45 513	8,7	40,5	2,8
PORTUGAL	510	31,8	1 355	24,5	2,1	2,7	792	23,8	2 188	23,0	1,9	2,8
SPANIEN	70	22,8	300	69,5	0,5	4,3	101	35,3	444	11,4	0,4	4,4
ZUSAMMEN	13 723	2,5	42 748	19,0	64,8	3,1	22 131	13,6	69 226	3,0	61,7	3,1
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	176	83,3	618	80,2	0,9	3,5	217	69,5	723	53,8	0,6	3,3
ISLAND	12	57,1	70	4,5	0,1	5,8	21	48,8	80	41,6	0,1	3,8
NORWEGEN	181	36,4	758	**	1,1	4,7	222	23,3	906	69,7	0,8	4,1
OESTERREICH	712	2,9	2 567	25,2	3,9	3,6	1 333	6,3	4 480	1,2	4,0	3,4
SCHWEDEN	352	4,5	1 154	28,5	1,7	3,3	596	3,8	1 823	32,0	1,6	3,1
SCHWEIZ	741	3,1	3 044	10,0	4,6	4,1	1 323	0,2	5 408	8,4	4,8	4,1
ZUSAMMEN	2 092	7,3	7 853	14,8	11,9	3,8	3 621	2,1	12 841	2,0	11,4	3,5
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	135	**	314	**	0,5	2,3	160	**	377	**	0,3	2,4
JUGOSLAWIEN	425	7,9	1 136	20,8	1,7	2,7	697	0,1	2 007	20,7	1,8	2,9
POLEN	288	4,0	4 454	4,5	6,7	15,5	598	2,7	8 678	4,5	7,7	14,5
RUMAENIEN	14	60,0	105	10,5	0,2	7,5	25	40,5	116	22,1	0,1	4,6
SOWJETUNION	108	22,7	230	56,4	0,3	2,1	200	9,5	423	49,8	0,4	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	61	56,4	168	**	0,3	2,8	115	45,6	406	67,1	0,4	3,5
TUERKEI	175	23,6	503	28,0	0,8	2,9	305	20,8	854	32,3	0,8	2,8
UNGARN	70	4,5	282	12,4	0,4	4,0	153	44,3	448	7,2	0,4	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	55	11,3	328	20,1	0,5	6,0	120	18,4	592	9,9	0,5	4,9
ZUSAMMEN	1 331	10,7	7 520	6,6	11,4	5,6	2 376	3,9	13 904	9,0	12,4	5,9
EUROPA ZUSAMMEN	17 664	4,2	59 480	13,6	90,1	3,4	28 915	11,3	98 203	2,9	87,5	3,4
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1	95,2	15	80,8	0,0	15,0	13	84,9	74	76,0	0,1	5,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	57	77,6	493	59,3	0,7	8,6	218	47,0	1 163	47,1	1,0	5,3
ZUSAMMEN	58	78,9	508	60,6	0,8	8,8	231	53,5	1 237	50,7	1,1	5,4
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	87	13,0	370	32,1	0,6	4,3	139	25,3	514	14,0	0,5	3,7
JAPAN	287	32,5	551	38,0	0,8	1,9	411	25,5	861	32,2	0,8	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	309	60,6	1 143	57,2	1,7	3,7	509	56,4	2 191	53,3	2,0	4,3
ZUSAMMEN	683	46,9	2 064	46,2	3,1	3,0	1 059	44,4	3 566	45,6	3,2	3,4
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	15	**	43	22,9	0,1	2,9	70	**	173	**	0,2	2,5
BRASILIEN	43	48,3	85	14,1	0,1	2,0	83	29,7	209	17,4	0,2	2,5
CHILE	6	20,0	27	68,8	0,0	4,5	29	**	106	**	0,1	3,7
KANADA	64	38,5	266	7,6	0,4	4,2	178	2,3	634	11,0	0,6	3,6
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	2	93,3	3	95,9	0,0	1,5
USA	914	2,1	2 491	32,9	3,8	2,7	1 898	2,8	5 842	21,8	5,2	3,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	38	51,9	206	39,9	0,3	5,4	74	53,2	324	51,0	0,3	4,4
ZUSAMMEN	1 080	7,8	3 118	31,2	4,7	2,9	2 334	3,3	7 291	19,5	6,5	3,1
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	49	0,0	129	19,9	0,2	2,6	131	30,7	405	31,0	0,4	3,1
NEUSEELAND	-	-	-	-	-	-	6	75,0	10	87,8	0,0	1,7
OZEANIEN	2	94,4	6	83,3	0,0	3,0	2	94,4	6	83,3	0,0	3,0
ZUSAMMEN	51	51,9	135	49,8	0,2	2,6	139	44,2	421	40,3	0,4	3,0
<b>OHNE ANGABE</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	19 768	2,6	65 994	17,8	8,5	3,3	33 107	4,1	112 269	8,3	7,8	3,4
ANKUNFTE/UEBERN.	153 435	2,3	774 422	3,5	100,0	5,0	276 045	4,5	1 440 243	0,7	100,0	5,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1987						JAN. - FEB. 1987									
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN							
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 1) 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 1) 2)				
		ANZAHL		%				ANZAHL		%			TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL
HOTELS GARNIS																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	452	235	2,5	1 308	240	1,8	81,3	2,9	831	208	0,3	2 395	184	0,9	81,5	2,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	822	14,8		3 067	28,8	0,2	3,7		1 694	25,5		6 175	32,3	0,2	3,6	
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	3 533	0,9		7 559	6,4	2,5	2,1		6 250	2,7		13 698	4,7	2,5	2,2	
DAENEMARK	4 395	14,8		9 249	14,0	3,1	2,1		7 302	9,2		15 300	5,8	2,8	2,1	
FRANKREICH	7 108	5,4		18 155	9,0	6,1	2,6		12 119	0,6		30 043	0,2	5,6	2,5	
GRIECHENLAND	2 265	19,7		5 898	8,5	2,0	2,6		4 181	4,8		11 193	2,3	2,1	2,7	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	9 141	1,5		22 987	3,2	7,7	2,5		15 872	0,7		41 162	2,1	7,7	2,6	
IRLAND, REPUBLIK	457	46,0		1 167	11,2	0,4	2,6		688	8,2		1 984	13,1	0,4	2,9	
ITALIEN	7 507	11,4		19 369	9,0	6,5	2,6		13 947	6,6		36 145	3,2	6,7	2,6	
LUXEMBURG	527	9,0		1 270	3,1	0,4	2,4		1 072	10,9		2 903	10,2	0,5	2,7	
NIEDERLANDE	10 427	0,7		23 702	18,6	8,0	2,3		18 097	6,1		40 279	9,0	7,5	2,2	
PORTUGAL	2 483	3,4		5 034	4,3	1,7	2,0		4 487	8,3		8 992	9,8	1,7	2,0	
SPANIEN	2 286	14,0		6 475	29,9	2,2	2,8		3 974	6,7		11 382	15,5	2,1	2,9	
ZUSAMMEN	50 129	5,5		120 865	0,2	40,7	2,4		87 989	4,1		213 081	0,2	39,6	2,4	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	1 877	25,0		5 193	47,2	1,7	2,8		3 003	24,1		7 875	36,7	1,5	2,6	
ISLAND	288	47,7		905	46,7	0,3	3,1		509	35,7		1 547	17,1	0,3	3,0	
NORWEGEN	2 075	13,9		5 271	35,5	1,8	2,5		3 244	2,8		7 790	16,8	1,4	2,4	
OESTERREICH	6 802	2,2		16 876	0,6	5,7	2,5		11 884	4,8		29 311	3,3	5,5	2,5	
SCHWEDEN	5 469	21,7		11 101	27,6	3,7	2,0		9 024	18,6		18 411	24,2	3,4	2,0	
SCHWEIZ	6 454	10,7		15 844	13,2	5,3	2,5		11 357	5,3		27 019	5,2	5,0	2,4	
ZUSAMMEN	22 965	10,4		55 190	16,2	18,6	2,4		39 021	5,9		91 953	8,7	17,1	2,4	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	386	13,5		1 224	10,5	0,4	3,2		677	27,5		2 099	22,0	0,4	3,1	
JUGOSLAWIEN	4 706	33,6		10 315	35,1	3,5	2,2		8 827	22,7		19 587	23,7	3,6	2,2	
POLEN	1 168	22,7		5 352	0,5	1,8	4,6		2 232	18,4		10 294	5,5	1,9	4,6	
RUMAENIEN	242	31,5		1 500	54,5	0,5	6,2		407	9,1		2 910	25,9	0,5	7,1	
SOWJETUNION	337	28,5		971	42,0	0,3	2,9		622	21,8		1 757	41,5	0,3	2,8	
TSSCHECHOSLOWAKEI	749	13,7		2 513	17,4	0,8	3,3		1 318	11,2		4 170	16,0	0,8	3,2	
TUERKEI	1 962	8,5		7 356	51,5	2,5	3,7		3 852	6,4		13 865	43,7	2,6	3,6	
UNGARN	1 203	11,0		4 145	22,9	1,4	3,4		2 256	7,6		7 598	20,9	1,4	3,4	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	248	55,5		759	54,2	0,3	3,1		539	38,6		1 569	37,1	0,3	2,9	
ZUSAMMEN	11 021	6,3		34 135	15,1	11,5	3,1		20 730	5,2		63 849	14,0	11,9	3,1	
EUROPA ZUSAMMEN	84 115	6,9		210 190	6,0	70,7	2,5		147 740	4,7		368 883	4,2	68,6	2,5	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	371	11,2		1 080	1,9	0,4	2,9		763	4,5		2 420	20,0	0,5	3,2	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 392	20,3		5 192	19,4	1,7	3,7		2 937	15,3		10 762	13,2	2,0	3,7	
ZUSAMMEN	1 763	18,5		6 272	16,4	2,1	3,6		3 700	11,9		13 182	8,5	2,5	3,6	
ASIEN																
ISRAEL	1 950	9,8		5 144	2,2	1,7	2,6		3 637	12,6		9 419	6,5	1,8	2,6	
JAPAN	4 165	1,6		10 693	12,0	3,6	2,6		6 507	1,2		16 747	10,1	3,1	2,6	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	3 921	19,6		15 603	12,4	5,3	4,0		7 180	23,5		29 083	17,5	5,4	4,1	
ZUSAMMEN	10 036	11,0		31 440	3,6	10,6	3,1		17 324	13,3		55 249	8,8	10,3	3,2	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA																
ARGENTINIEN	499	43,4		1 127	25,7	0,4	2,3		1 304	18,9		2 835	1,3	0,5	2,2	
BRASILIEN	953	17,9		2 507	5,7	0,8	2,6		1 950	23,3		5 379	22,2	1,0	2,8	
CHILE	99	25,6		309	4,6	0,1	3,1		190	2,1		479	3,7	0,1	2,5	
KANADA	1 090	6,1		3 252	24,6	1,1	3,0		2 034	7,9		5 622	13,5	1,0	2,8	
MEXIKO	146	43,8		403	31,3	0,1	2,8		312	18,1		796	5,0	0,1	2,6	
USA	13 806	7,7		35 896	1,3	12,1	2,6		28 832	2,9		73 015	1,7	13,6	2,5	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	405	10,6		1 102	5,3	0,4	2,7		856	3,3		2 365	3,5	0,4	2,8	
ZUSAMMEN	16 998	8,9		44 596	1,4	15,0	2,6		35 478	2,8		90 491	3,1	16,8	2,6	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	772	23,2		1 919	24,0	0,6	2,5		2 003	15,4		4 775	12,9	0,9	2,4	
NEUSEELAND	73	24,7		183	10,7	0,1	2,5		172	8,0		383	8,2	0,1	2,2	
OZEANIEN	31	32,6		74	33,9	0,0	2,4		85	7,6		386	82,9	0,1	4,5	
ZUSAMMEN	876	23,7		2 176	23,4	0,7	2,5		2 260	14,6		5 544	9,3	1,0	2,5	
OHNE ANGABE	985	3,0		2 459	10,4	0,8	2,5		1 632	2,5		4 317	14,2	0,8	2,6	
AUSLAND ZUSAMMEN	114 773	1,6		297 133	3,2	18,5	2,6		208 134	1,0		537 666	1,8	18,3	2,6	
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	567 830	2,4		1 608 440	2,1	100,0	2,8		1 041 036	0,0		2 939 025	0,3	100,0	2,8	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1987						JAN. - FEB. 1987								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER (2)			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)				
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN															
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 417 006	6,2	6 049 742	2,8	80,7	2,5	4 472 969	2,8	11 433 248	1,6	81,7	2,6			
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 414	16,5	9 275	19,0	0,1	2,7	6 255	20,7	17 613	20,6	0,1	2,6			
AUSLAND															
EUROPA															
EG-MITGLIEDSLAENDER															
BELGIEN	22 155	2,4	43 992	12,1	3,1	2,0	39 380	0,7	79 625	7,0	3,1	2,0			
DAENEMARK	27 421	8,4	50 745	10,2	3,5	1,9	44 926	4,7	82 367	6,0	3,2	1,8			
FRANKREICH	38 343	12,6	85 988	15,3	6,0	2,2	64 584	6,0	138 717	8,3	5,4	2,1			
GRIECHENLAND	6 554	6,2	16 631	12,7	1,2	2,5	11 802	2,7	30 591	5,8	1,2	2,6			
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	58 797	13,3	127 860	12,4	8,9	2,2	102 204	5,8	223 578	6,9	8,8	2,2			
IRLAND, REPUBLIK	1 673	4,1	4 468	13,8	0,3	2,7	2 919	2,0	7 659	13,6	0,3	2,6			
ITALIEN	35 970	14,9	76 676	15,8	5,3	2,1	63 391	5,6	137 448	8,1	5,4	2,2			
LUXEMBURG	4 168	2,6	9 624	17,8	0,7	2,3	6 858	1,7	17 408	4,7	0,7	2,5			
NIEDERLANDE	104 159	6,3	212 637	12,1	14,8	2,0	172 822	9,0	351 078	3,0	13,8	2,0			
PORTUGAL	18 230	15,4	34 521	8,0	2,4	1,9	30 527	7,7	60 053	6,8	2,4	2,0			
SPANIEN	11 500	17,0	26 927	25,5	1,9	2,3	19 942	5,7	46 719	13,5	1,8	2,3			
ZUSAMMEN	328 970	9,7	690 069	2,0	47,9	2,1	559 355	6,1	1 175 244	3,0	46,1	2,1			
EFTA-MITGLIEDSLAENDER															
FINNLAND	8 511	17,7	20 467	35,6	1,4	2,4	13 766	6,0	31 658	18,7	1,2	2,3			
ISLAND	1 609	**	4 339	**	0,3	2,7	2 546	85,6	6 592	82,5	0,3	2,6			
NORWEGEN	11 819	0,7	25 866	17,8	1,8	2,2	19 285	8,6	39 548	3,7	1,6	2,1			
OESTERREICH	25 466	4,0	56 972	7,0	4,0	2,2	45 542	0,7	102 197	2,8	4,0	2,2			
SCHWEDEN	35 505	16,0	60 317	18,2	4,2	1,7	56 316	8,5	97 594	11,7	3,8	1,7			
SCHWEIZ	31 248	10,4	68 939	8,7	4,8	2,2	54 506	5,2	120 429	4,5	4,7	2,2			
ZUSAMMEN	114 158	10,5	236 900	14,7	16,4	2,1	191 961	4,1	398 018	7,4	15,6	2,1			
UEBRIGES EUROPA															
BULGARIEN	1 073	9,2	3 154	4,0	0,2	2,9	1 952	16,7	5 538	14,8	0,2	2,8			
JUGOSLAWIEN	10 624	21,2	24 341	15,1	1,7	2,3	20 635	17,2	47 532	14,4	1,9	2,3			
POLEN	3 976	15,1	27 795	0,8	1,9	7,0	7 952	9,2	54 198	9,5	2,1	6,8			
RUMAENIEN	722	0,6	3 108	21,1	0,2	4,3	1 447	3,5	6 118	6,3	0,2	4,2			
SOWJETUNION	1 686	20,6	5 127	26,8	0,4	3,0	2 776	21,7	8 347	26,6	0,3	3,0			
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 117	16,9	7 003	2,2	0,5	3,3	3 900	13,3	12 731	3,8	0,5	3,3			
TUERKEI	5 754	4,3	16 574	21,4	1,2	2,9	11 292	0,1	31 504	15,5	1,2	2,8			
UNGARN	3 779	35,6	10 115	27,5	0,7	2,7	7 169	28,8	19 395	29,3	0,8	2,7			
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 045	1,4	7 375	4,1	0,5	2,4	5 974	5,0	14 456	8,1	0,6	2,4			
ZUSAMMEN	32 776	5,3	104 592	8,0	7,3	3,2	63 099	5,0	199 819	10,5	7,8	3,2			
EUROPA ZUSAMMEN	475 904	9,6	1 031 561	5,3	71,6	2,2	814 415	5,5	1 773 081	4,8	69,6	2,2			
AFRIKA															
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	2 188	4,2	4 706	2,3	0,3	2,2	4 230	14,3	9 754	6,6	0,4	2,3			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 182	1,7	16 706	6,4	1,2	2,7	12 017	2,5	33 490	6,8	1,3	2,8			
ZUSAMMEN	8 370	0,1	21 412	5,5	1,5	2,6	16 247	5,9	43 244	6,8	1,7	2,7			
ASIEN															
ISRAEL	5 911	6,0	14 308	3,1	1,0	2,4	10 950	9,7	25 651	5,8	1,0	2,3			
JAPAN	32 746	5,3	59 381	5,5	4,1	1,8	50 833	5,6	94 080	4,7	3,7	1,9			
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	22 284	4,2	57 815	7,7	4,0	2,6	44 212	1,4	109 880	11,5	4,3	2,5			
ZUSAMMEN	60 941	0,5	131 504	1,0	9,1	2,2	105 995	0,9	229 611	4,9	9,0	2,2			
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA															
ARGENTINIEN	1 601	35,0	3 499	30,3	0,2	2,2	3 831	27,3	8 124	19,5	0,3	2,1			
BRASILIEN	3 327	8,9	7 809	0,3	0,5	2,3	6 546	11,0	16 435	7,0	0,6	2,5			
CHILE	570	28,6	1 224	18,5	0,1	2,1	933	17,7	2 051	8,3	0,1	2,2			
KANADA	6 628	16,0	15 369	4,3	1,1	2,3	12 600	13,3	27 946	6,8	1,1	2,2			
MEXIKO	780	34,6	1 752	37,6	0,1	2,2	1 657	35,0	3 704	32,0	0,1	2,2			
USA	86 237	11,0	194 761	3,5	13,5	2,3	166 983	11,8	378 772	5,4	14,9	2,3			
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 253	14,5	5 911	5,7	0,4	2,6	5 108	4,3	13 717	6,3	0,5	2,7			
ZUSAMMEN	101 396	12,2	230 325	4,5	16,0	2,3	197 658	12,3	450 749	5,4	17,7	2,3			
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN															
AUSTRALIEN	3 077	22,1	6 929	17,1	0,5	2,3	8 422	16,8	16 891	14,0	0,7	2,0			
NEUSEELAND	268	20,7	643	18,7	0,0	2,4	650	5,4	1 327	13,0	0,1	2,0			
OZEANIEN	113	77,7	346	57,7	0,0	3,1	434	59,7	1 149	29,6	0,0	2,6			
ZUSAMMEN	3 458	27,9	7 918	20,5	0,5	2,3	9 506	20,1	19 367	15,1	0,8	2,0			
OHNE ANGABE	8 254	27,5	16 095	19,2	1,3	2,2	14 960	36,8	32 253	31,7	1,3	2,2			
AUSLAND ZUSAMMEN	658 323	3,7	1 440 815	2,3	19,2	2,2	1 158 781	0,3	2 548 305	0,9	18,2	2,2			
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 078 743	5,7	7 499 832	2,7	100,0	2,4	5 638 005	2,3	13 999 166	1,5	100,0	2,5			

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 042 051	6,6	10 921 106	2,7	86,0	3,6	5 661 334	3,9	20 950 495	2,4	87,2	3,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 759	19,5	11 458	16,3	0,1	3,0	7 038	25,2	21 991	21,6	0,1	3,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	24 581	1,9	52 315	16,9	3,0	2,1	43 449	2,1	94 486	9,0	3,1	2,2
DAENEMARK	32 079	3,4	79 529	1,5	4,5	2,5	50 749	2,0	116 389	1,2	3,8	2,3
FRANKREICH	41 643	12,8	101 367	16,7	5,8	2,4	68 951	6,6	160 089	10,8	5,2	2,3
GRIECHENLAND	6 701	5,7	17 479	9,3	1,0	2,6	12 146	1,9	32 351	5,5	1,1	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	61 295	13,3	141 081	15,2	8,0	2,3	106 172	6,0	244 463	9,0	8,0	2,3
IRLAND REPUBLIK	1 822	6,6	4 817	15,7	0,3	2,6	3 209	5,6	8 441	18,1	0,3	2,6
ITALIEN	36 387	14,5	78 546	12,3	4,5	2,2	64 521	5,9	142 244	7,5	4,6	2,2
LUKEMBURG	4 773	3,1	11 690	14,0	0,7	2,4	7 570	2,5	19 888	3,6	0,6	2,6
NIEDERLANDE	128 281	6,3	306 754	20,0	17,4	2,4	208 518	9,8	492 095	9,7	16,1	2,4
PORTUGAL	31 881	25,0	99 696	11,7	5,7	3,1	52 249	21,4	166 774	17,5	5,4	3,2
SPANIEN	11 839	18,0	30 321	33,3	1,7	2,6	20 480	6,2	51 595	18,1	1,7	2,5
ZUSAMMEN	381 282	9,9	923 595	2,8	52,5	2,4	638 014	7,6	1 528 815	1,3	49,9	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	8 628	17,4	20 991	35,2	1,2	2,4	14 081	5,8	32 726	16,7	1,1	2,3
ISLAND	1 630	**	4 427	**	0,3	2,7	2 574	85,3	6 721	80,5	0,2	2,6
NORWEGEN	12 043	1,9	26 884	14,2	1,5	2,2	19 643	9,0	40 964	2,2	1,3	2,1
OESTERR. OCH	26 147	4,7	60 844	9,5	3,5	2,3	46 866	1,1	109 970	5,4	3,6	2,3
SCHWEDEN	38 473	16,4	75 629	23,5	4,3	2,0	59 761	9,1	114 462	16,0	3,7	1,9
SCHWEIZ	32 273	9,9	75 854	8,2	4,3	2,4	56 515	5,0	133 200	4,6	4,4	2,4
ZUSAMMEN	119 194	10,6	264 629	16,1	15,0	2,2	199 440	4,3	438 043	9,0	14,3	2,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 098	9,3	3 346	7,4	0,2	3,0	2 029	18,1	6 034	20,4	0,2	3,0
JUGOSLAWIEN	11 022	22,2	25 522	12,9	1,4	2,3	21 267	17,4	50 118	12,7	1,6	2,4
POLEN	5 289	7,4	51 704	19,1	2,9	9,8	10 513	1,2	104 768	35,9	3,4	10,0
RUMAENIEN	727	2,0	3 248	9,6	0,2	4,5	1 469	4,7	6 467	3,7	0,2	4,4
SOEWJETUNION	1 898	15,4	6 399	16,4	0,4	3,4	3 022	18,7	9 730	20,2	0,3	3,2
TSCHESCHOSLOWAKEI	2 286	13,2	7 487	2,1	0,4	3,3	4 264	8,7	13 735	3,4	0,4	3,2
TUERKEI	5 895	3,5	17 397	14,9	1,0	3,0	11 634	1,7	33 325	11,1	1,1	2,9
UNGARN	3 852	31,0	10 382	15,8	0,6	2,7	7 307	25,2	19 905	18,3	0,7	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 900	20,2	10 218	20,4	0,6	2,6	6 942	11,6	18 324	15,3	0,6	2,6
ZUSAMMEN	35 967	8,2	135 703	13,4	7,7	3,8	68 447	6,9	262 406	18,5	8,6	3,8
EUROPA ZUSAMMEN	536 443	10,0	1 323 927	2,0	75,2	2,5	905 901	6,8	2 229 255	4,5	72,8	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 264	3,5	5 103	0,5	0,3	2,2	4 563	11,8	10 843	3,0	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 498	3,1	18 159	4,5	1,0	2,8	12 674	2,3	37 032	4,7	1,2	2,9
ZUSAMMEN	8 782	1,3	23 262	3,4	1,3	2,6	17 237	5,0	47 875	4,3	1,6	2,8
ASIEN												
ISRAEL	6 113	5,4	15 532	6,5	0,9	2,5	11 370	8,5	28 070	1,4	0,9	2,5
JAPAN	34 561	5,4	62 243	4,7	3,5	1,8	53 047	5,8	97 753	4,3	3,2	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	22 795	4,6	60 478	8,3	3,4	2,7	45 341	1,9	115 287	12,5	3,8	2,5
ZUSAMMEN	63 469	0,5	138 253	1,2	7,9	2,2	109 758	0,9	241 110	5,1	7,9	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 024	27,6	4 545	20,8	0,3	2,2	4 877	18,1	10 724	7,3	0,4	2,2
BRASILIEN	3 581	7,7	8 741	2,2	0,5	2,4	7 359	8,4	18 951	8,9	0,6	2,6
CHILE	634	25,9	1 395	17,5	0,1	2,2	1 061	24,9	2 496	23,9	0,1	2,4
KANADA	7 232	14,5	17 428	0,2	1,0	2,4	13 737	11,8	31 507	2,6	1,0	2,3
MEXIKO	799	34,8	1 964	31,9	0,1	2,5	1 729	33,8	4 259	24,6	0,1	2,5
USA	89 616	9,7	204 354	2,3	11,6	2,3	173 383	11,1	396 769	4,8	13,0	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 411	12,6	6 654	4,4	0,4	2,8	5 392	3,9	15 015	4,2	0,5	2,8
ZUSAMMEN	106 297	10,8	245 081	2,9	13,9	2,3	207 538	11,4	479 721	4,3	15,7	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 887	23,4	8 369	21,6	0,5	2,2	10 966	15,8	22 831	14,3	0,7	2,1
NEUSEELAND	401	5,9	879	8,8	0,0	2,2	987	3,0	1 951	5,6	0,1	2,0
OZEANIEN	115	77,4	348	57,6	0,0	3,0	494	54,5	1 215	26,7	0,0	2,5
ZUSAMMEN	4 403	26,7	9 596	23,0	0,5	2,2	12 447	17,4	25 997	14,4	0,8	2,1
OHNE ANGABE	8 807	25,8	20 743	16,5	1,2	2,4	16 103	34,5	37 388	27,8	1,2	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	728 201	4,5	1 760 862	0,6	13,9	2,4	1 268 984	1,6	3 061 355	1,4	12,7	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 774 011	6,2	12 693 426	2,4	100,0	3,4	6 937 356	3,5	24 033 841	2,3	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1987										JAN. - FEB. 1987	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER- DER		ALLER- DER	
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL	VER- AEND. GEGEN- 3) UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	5)	ANGE- BOTE- NEN 6)	5)	ANGE- BOTE- NEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
								%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 094	1 614	39,4	1,1	154 794	72 759	47,0	4,2	8,4	18,0	7,5	15,9
HAMBURG	308	276	89,6	5,8	20 342	19 401	95,4	0,5	33,4	35,1	30,6	32,1
NIEDERSACHSEN	5 799	3 971	68,5	1,9	202 671	147 801	72,8	0,4	21,0	29,1	18,4	26,0
BREMEN	85	84	98,8	2,4	5 512	5 399	97,9	7,7	34,9	35,6	31,8	32,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 033	5 776	95,7	2,7	223 253	214 865	96,2	0,6	31,6	33,2	29,3	31,0
HESSEN	4 463	3 521	78,9	2,1	186 041	151 288	81,3	1,2	30,5	37,5	27,7	34,1
RHEINLAND-PFALZ	4 173	3 215	77,0	18,8	148 404	122 000	82,2	14,4	16,8	20,4	15,5	19,2
BADEN-WUERTTEMBERG	7 547	6 859	90,9	2,7	265 924	240 091	90,3	2,2	27,5	30,5	25,4	28,2
BAYERN	14 872	13 587	91,4	0,3	502 785	459 570	91,4	2,9	29,5	32,5	25,9	29,0
SAARLAND	292	257	88,0	6,2	10 383	9 366	90,2	4,4	28,2	31,2	26,2	29,1
BERLIN (WEST)	364	364	100,0	1,6	28 355	27 471	96,9	1,0	43,7	45,1	35,9	37,0
BUNDESGEBIET	46 030	39 524	82,3	1,3	1 748 464	1 469 711	84,1	2,2	25,9	30,8	23,3	27,8

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.- 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.- 3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.- 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHEBERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1987								JAN. - FEB. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		%	
	ANZAHL		%		ANZAHL								

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	810	715	88,3	1,9	46 745	40 674	86,8	0,6	24,7	28,9	22,7	27,0
GASTHOEFE	464	407	87,7	3,6	10 445	9 138	87,5	2,7	13,6	15,8	12,1	14,7
PENSIONEN	1 356	1 005	74,1	0,3	31 583	23 118	73,2	0,9	13,9	19,4	11,8	17,2
HOTELS GARNIS	1 173	816	69,6	3,3	25 201	18 135	72,0	4,4	13,3	18,7	11,1	16,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 803	2 943	77,4	0,1	113 974	90 965	79,8	1,1	18,2	23,2	16,1	21,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	184	161	87,5	1,8	11 105	9 910	89,2	3,4	32,6	37,4	30,6	35,8
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 490	1 490	100,0	34,0	20,5	20,5	29,7	30,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	316	276	87,3	11,3	12 905	11 938	92,5	7,8	19,1	20,7	17,2	18,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	38	88,4	15,6	4 190	3 724	88,9	21,2	12,9	14,5	11,5	13,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	546	478	87,5	3,9	29 690	27 062	91,1	2,1	23,4	25,9	22,0	24,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	502	472	94,0	0,2	69 980	66 725	95,3	2,1	80,1	85,0	73,4	79,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 851	3 893	80,3	0,3	213 644	184 752	86,5	0,5	39,2	45,9	35,7	42,9

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	454	439	96,7	0,2	30 008	28 629	95,4	4,3	39,6	41,7	36,2	38,4
GASTHOEFE	345	323	93,6	1,5	8 405	7 655	91,1	0,8	25,5	28,2	22,6	25,0
PENSIONEN	831	791	95,2	0,9	15 963	14 931	93,5	0,3	38,2	40,9	32,7	36,2
HOTELS GARNIS	1 089	1 039	95,4	4,8	19 145	17 743	92,7	3,1	32,7	35,3	28,1	30,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 719	2 592	95,3	1,9	73 521	68 958	93,8	1,0	35,9	38,4	31,8	34,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	174	95,1	1,2	11 097	10 418	93,9	2,3	45,7	48,7	40,5	44,0
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	418	414	99,0	10,7	13 598	12 960	95,3	7,3	40,5	42,4	34,3	36,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	675	659	97,6	6,8	31 812	29 843	93,8	2,0	41,8	44,6	36,6	39,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	67	94,4	6,9	8 442	8 151	96,6	1,1	80,7	83,6	74,4	77,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 465	3 318	95,8	0,4	113 775	106 952	94,0	1,1	40,8	43,6	36,3	38,9

KNEIPPKURORTE

HOTELS	339	296	87,3	1,7	16 068	13 688	85,2	1,6	27,4	32,4	25,2	29,9
GASTHOEFE	300	272	90,7	2,2	6 102	5 427	88,9	0,3	18,1	20,5	17,0	19,6
PENSIONEN	437	395	90,4	7,7	8 784	7 891	89,8	6,5	26,4	29,6	22,1	25,2
HOTELS GARNIS	317	287	90,6	1,7	6 226	5 619	90,3	3,4	19,1	21,2	15,2	17,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 393	1 250	89,7	3,8	37 180	32 625	87,7	1,8	24,2	27,8	21,4	24,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	79	74	93,7	0,0	5 220	4 826	92,5	0,6	30,6	33,8	30,5	33,6
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	197	191	97,0	5,4	7 157	7 002	97,8	0,9	23,6	24,1	20,2	20,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	314	299	95,2	3,5	16 189	15 215	94,0	0,3	24,0	25,7	22,4	24,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	124	119	96,0	2,5	13 328	12 932	97,0	3,4	69,1	71,7	63,1	67,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 831	1 668	91,1	3,6	66 697	60 772	91,1	1,8	33,1	36,6	30,0	33,5

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFO. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGliche BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1987								JAN. FEB. 1987							
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG							
		DARUNTER				DARUNTER											
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEROTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)		ALLER 6)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL		%		ANZAHL		%										
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>																	
HOTELS	1 603	1 450	90,5	0,6	92 821	82 891	89,3	0,9	30,0	33,9	27,5	31,4					
GASTHOEFE	1 109	1 002	90,4	0,3	24 952	22 220	89,1	1,3	18,7	21,3	16,8	19,6					
PENSIONEN	2 624	2 191	83,5	1,3	56 330	45 940	81,6	1,5	22,7	28,2	19,3	24,6					
HOTELS GARNIS	2 579	2 142	83,1	3,8	50 572	41 497	82,1	2,9	21,3	26,1	18,1	22,5					
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 915	6 785	85,7	1,5	224 675	192 648	85,7	0,5	25,0	29,4	22,1	26,6					
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	446	409	91,7	0,2	27 422	25 164	91,7	0,6	37,5	41,5	34,6	38,8					
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 360	2 360	100,0	19,1	34,2	34,2	36,3	38,5					
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	931	881	94,6	6,9	33 660	31 900	94,8	6,6	28,7	30,3	24,7	26,2					
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	153	141	92,2	4,7	14 249	12 706	89,2	7,8	23,6	26,4	21,6	24,3					
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 536	1 436	93,6	3,5	77 691	72 120	92,8	1,6	31,0	33,6	28,0	30,6					
SANATORIEN, KURKRANKENH.	697	658	94,4	1,3	91 750	87 608	95,7	1,0	78,5	82,9	72,0	77,8					
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 147</b>	<b>8 879</b>	<b>87,5</b>	<b>0,7</b>	<b>394 116</b>	<b>352 476</b>	<b>89,4</b>	<b>0,3</b>	<b>38,6</b>	<b>43,6</b>	<b>34,9</b>	<b>40,0</b>					
<b>SEEBAEDER</b>																	
HOTELS	271	149	55,0	4,5	17 097	9 917	58,0	6,3	9,0	15,6	8,3	14,2					
GASTHOEFE	121	56	46,3	11,1	3 543	1 594	45,0	7,0	2,5	5,5	2,5	5,7					
PENSIONEN	668	161	24,1	11,0	16 549	4 447	26,9	11,6	1,2	4,6	1,4	5,6					
HOTELS GARNIS	999	264	26,4	6,6	22 109	6 508	29,4	3,7	1,3	4,4	1,3	4,4					
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 059	630	30,6	2,9	59 298	22 466	37,9	0,1	3,6	9,4	3,4	9,1					
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	232	117	50,4	10,0	26 411	9 896	37,5	17,2	12,2	33,6	9,5	29,0					
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 053	695	29,0	2,1	60 668	21 816	36,0	1,3	1,1	3,1	1,3	3,7					
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 316	728	31,4	3,3	102 384	39 421	38,5	6,8	4,1	10,8	3,5	9,5					
SANATORIEN, KURKRANKENH.	22	21	95,5	8,7	3 622	3 256	89,9	17,2	75,2	86,0	71,1	79,8					
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 397</b>	<b>1 379</b>	<b>31,4</b>	<b>0,6</b>	<b>165 304</b>	<b>65 143</b>	<b>39,4</b>	<b>4,5</b>	<b>6,5</b>	<b>14,0</b>	<b>4,9</b>	<b>13,0</b>					
<b>LUFTKURORTE</b>																	
HOTELS	1 133	1 033	91,2	1,4	54 868	49 541	90,3	1,5	26,1	29,1	24,4	27,6					
GASTHOEFE	1 467	1 303	88,8	3,8	33 370	29 514	88,4	2,6	14,0	16,0	13,0	14,8					
PENSIONEN	1 646	1 387	84,3	0,7	30 423	25 367	83,4	0,3	19,9	23,9	17,4	20,9					
HOTELS GARNIS	1 809	1 327	87,9	5,6	27 467	23 864	86,9	4,6	26,6	29,6	21,3	24,6					
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 785	5 060	87,7	2,1	146 128	128 286	87,8	0,9	21,9	25,1	19,8	22,7					
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	300	271	90,3	3,0	21 395	19 507	91,2	6,8	38,7	42,6	35,3	39,2					
FERIENZENTREN	10	10	100,0	11,1	6 280	6 280	100,0	8,3	45,5	45,5	43,0	44,6					
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	756	668	88,4	6,7	31 668	28 270	89,3	3,6	24,6	27,5	22,1	24,7					
MUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	188	168	89,4	0,6	15 871	14 484	91,3	1,2	18,9	20,9	17,6	19,6					
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 254	1 117	89,1	4,7	75 214	68 541	91,1	4,1	29,1	32,1	26,7	29,5					
SANATORIEN, KURKRANKENH.	62	59	95,2	3,3	8 682	8 342	96,1	1,1	74,0	77,0	70,6	73,6					
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>7 071</b>	<b>6 226</b>	<b>88,0</b>	<b>0,9</b>	<b>230 024</b>	<b>205 169</b>	<b>89,2</b>	<b>0,7</b>	<b>26,3</b>	<b>29,6</b>	<b>23,9</b>	<b>27,1</b>					

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1987										JAN. - FEB. 1987	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- S) ANGE- BOTE- NEN 6)		ALLER- S) ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SANT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3) GEGEN- VOR- JAHRES MONAT	VER- ÄEND.	INSGE- SANT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3) GEGEN- VOR- JAHRES MONAT	VER- ÄEND.	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		
	ANZAHL	%			ANZAHL	%							
<b>ERHOLUNGSRORTE</b>													
HOTELS		984	858	87,2	3,7	40 888	36 001	88,0	6,3	19,4	22,3	17,4	20,3
GASTHOEFE		2 043	1 816	88,9	0,6	46 697	40 886	87,6	1,3	11,4	13,2	10,6	12,3
PENSIONEN		1 106	804	72,7	0,6	22 846	17 008	74,4	0,6	14,3	19,4	12,9	17,6
HOTELS GARNIS		874	663	75,9	0,3	15 793	11 952	75,7	2,8	16,3	21,5	13,9	18,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 007	4 141	82,7	1,1	126 224	105 647	83,9	3,0	15,1	18,2	13,6	16,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		303	264	87,1	17,3	20 846	18 360	88,1	15,1	29,3	34,0	28,4	33,5
FERIENZENTREN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		547	375	68,6	14,3	26 154	17 464	66,8	4,1	15,4	23,2	14,5	21,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 037	803	77,4	12,2	65 816	51 056	77,6	5,3	19,8	25,9	18,9	24,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.		48	44	91,7	4,8	6 159	5 888	95,6	7,9	77,2	80,8	70,7	76,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>6 092</b>	<b>4 988</b>	<b>81,9</b>	<b>2,8</b>	<b>198 199</b>	<b>162 791</b>	<b>82,1</b>	<b>3,9</b>	<b>18,6</b>	<b>22,7</b>	<b>17,1</b>	<b>20,9</b>
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS		5 543	5 198	93,8	3,3	304 456	284 448	93,4	4,6	30,2	32,4	26,4	28,6
GASTHOEFE		7 671	6 899	89,9	1,2	159 285	140 684	88,3	1,5	15,4	17,6	13,7	15,9
PENSIONEN		1 801	1 351	75,0	2,7	37 461	28 918	77,2	2,9	14,2	18,5	13,3	17,4
HOTELS GARNIS		3 237	2 979	92,0	0,5	112 909	105 631	93,6	0,6	32,6	34,9	28,6	31,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 252	16 427	90,0	1,6	614 111	559 681	91,1	2,9	25,8	28,4	22,7	25,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		770	692	89,9	30,8	56 326	49 753	88,3	26,6	32,2	36,7	29,0	33,7
FERIENZENTREN		13	11	84,6	10,0	6 357	6 299	99,1	0,5	29,2	29,5	27,8	28,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		697	409	58,7	17,9	25 337	17 164	67,7	8,5	8,4	12,4	8,5	12,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		517	442	85,5	0,7	49 900	42 727	85,6	4,1	14,0	16,5	12,2	14,5
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 997	1 554	77,8	16,8	137 920	115 943	84,1	9,5	21,1	25,3	19,1	23,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		74	71	95,9	6,6	8 790	8 508	96,8	1,6	80,9	83,8	77,2	81,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>20 323</b>	<b>18 052</b>	<b>88,8</b>	<b>2,8</b>	<b>760 821</b>	<b>684 132</b>	<b>89,9</b>	<b>3,9</b>	<b>25,6</b>	<b>28,6</b>	<b>22,7</b>	<b>25,6</b>
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		9 534	8 688	91,1	2,5	510 130	462 798	90,7	3,5	28,1	31,2	25,0	28,0
GASTHOEFE		12 411	11 076	89,2	0,3	267 847	234 888	87,7	0,8	14,7	16,9	13,2	15,4
PENSIONEN		7 845	5 894	75,1	0,6	163 609	121 680	74,4	0,6	16,9	22,9	14,9	20,4
HOTELS GARNIS		9 198	7 375	80,2	2,2	228 850	189 452	82,8	0,6	25,1	30,4	21,7	26,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		38 988	33 033	84,7	0,4	1 170 436	1 008 828	86,2	1,7	22,9	26,7	20,2	23,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		2 051	1 753	85,5	12,6	152 400	122 670	80,5	10,8	30,2	38,0	27,4	35,3
FERIENZENTREN		44	38	86,4	5,6	32 086	25 166	78,4	2,5	20,8	26,5	20,3	26,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		4 984	2 928	58,7	7,1	177 487	116 613	65,7	3,9	13,7	20,8	12,4	19,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 060	919	86,7	1,0	97 052	82 632	85,1	3,6	15,9	18,8	14,3	17,0
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		8 139	5 638	69,3	7,3	459 025	347 081	75,6	4,2	20,1	26,8	18,3	24,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		903	853	94,5	1,8	119 003	113 802	95,6	0,3	78,2	81,8	72,2	76,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>48 030</b>	<b>39 524</b>	<b>82,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1 748 464</b>	<b>1 469 711</b>	<b>84,1</b>	<b>2,2</b>	<b>25,9</b>	<b>30,8</b>	<b>23,3</b>	<b>27,8</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-  
TAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 1987					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels .....	9 534	8 688	179	x	x	x
Gasthöfe .....	12 411	11 076	171	x	x	x
Pensionen .....	7 845	5 894	345	1 160	1,6	4,5-
Hotels Garnis .....	9 198	7 375	409	1 952	2,8	0,1-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	38 988	33 033	1 104	7 676	10,8	1,6
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 051	1 753	619	16 160	22,8	0,7
Ferienzentren .....	44	38	27	4 334	6,1	0,4-
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 984	2 928	2 780	30 941	43,6	0,7
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 060	919	654	11 629	16,4	1,3
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 139	5 638	4 080	63 064	88,9	0,7
Sanatorien, Kurkrankenh. .	903	853	2	5	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	48 030	39 524	5 187	70 918	100,0	0,8

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCH-SCHNITT-LICHE AUFENTHALTS-DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCH-SCHNITT-LICHE AUFENTHALTS-DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 041 668	36,7- 3,5-	14 761 5 884	13,5- 35,0	5,5 8,8	6 719 940	35,2- 6,8	39 141 7 573	22,5- 32,5	5,8 8,1
ZUSAMMEN	3 709	32,5-	22 645	4,6-	6,1	7 659	31,9-	46 714	16,9-	6,1
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 864 1 137	14,6- 36,8-	9 674 4 271	2,5 38,0-	3,4 3,8	6 265 1 786	11,3 30,9-	21 487 7 224	11,2 36,3-	3,4 4,0
ZUSAMMEN	4 001	22,3-	13 945	14,6-	3,5	8 051	2,0-	28 711	6,4-	3,6
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 395 171	55,0 40,6-	8 870 543	3,7 35,1-	3,7 3,2	5 687 310	59,6 31,9-	19 047 884	6,8 34,5-	3,3 2,9
ZUSAMMEN	2 566	40,0	9 413	0,3	3,7	5 997	49,3	19 931	3,9	3,3
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 426 393	X 37,6-	3 003 882	X 69,6-	2,1 2,2	4 032 572	X 37,3-	11 291 1 432	X 65,1-	2,8 2,5
ZUSAMMEN	1 819	X	3 885	X	2,1	4 604	X	12 723	X	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 295 388	29,4- 66,7-	11 988 1 721	29,4- 70,5-	5,2 4,4	5 017 835	23,8- 55,1-	34 354 3 952	20,5- 87,7-	6,8 4,7
ZUSAMMEN	2 683	39,2-	13 709	39,9-	5,1	5 852	30,7-	38 306	27,1-	6,5
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 459 937	15,2- 29,9-	31 785 6 803	11,8- 29,3-	7,1 6,9	11 314 1 703	19,8- 16,8-	97 350 12 619	12,0- 11,7-	8,6 7,4
ZUSAMMEN	5 396	18,2-	38 588	15,3-	7,1	13 017	19,4-	109 969	12,0-	8,4
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 615 3 703	X 37,5-	82 908 19 816	X 34,1-	5,0 5,4	39 306 6 156	X 29,8-	224 236 33 737	X 27,1-	5,7 5,5
ZUSAMMEN	20 318	X	102 726	X	5,1	45 464	X	257 973	X	5,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAEZTEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1987					JAN. - FEB. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	16 615	X	82 908	X	80,7	5,0	39 306	X	224 236	X	86,9	5,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	161	49,1	1 416	96,9	1,4	8,8	161	49,1	1 418	97,2	0,5	8,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	104	34,6-	558	35,3-	3,0	5,4	232	34,5-	1 154	32,9-	3,6	5,0
DAENEMARK	172	**	1 203	**	6,5	7,0	256	93,9	1 654	**	5,1	6,5
FRANKREICH	55	66,5-	248	41,2-	1,3	4,5	129	47,6-	608	16,5-	1,9	4,7
GRIECHENLAND	1	0,0	2	92,3-	0,0	2,0	5	28,6-	6	83,8-	0,0	1,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	171	44,8-	441	50,4-	2,4	2,6	320	43,3-	1 021	45,9-	3,2	3,2
IRLAND, REPUBLIK	1	X	1	0,0	0,0	1,0	1	X	1	50,0-	0,0	1,0
ITALIEN	17	74,6-	91	7,1	0,5	5,4	59	64,5-	272	8,4	0,8	4,6
LUKEMBURG	18	66,0-	133	58,0-	0,7	7,4	54	25,0-	292	34,4-	0,9	5,4
NIEDERLANDE	2 780	37,0-	14 970	39,3-	81,3	5,4	4 256	30,1-	23 928	35,0-	74,0	5,6
PORTUGAL	398	29,8-	833	69,9-	4,5	2,1	546	31,9-	1 320	65,7-	4,1	2,4
SPANIEN	10	**	23	**	0,1	2,3	17	**	45	**	0,1	2,6
ZUSAMMEN	2 965	36,9-	16 955	32,0-	92,1	5,7	4 817	29,6-	27 779	28,2-	86,0	5,8
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	51	**	64	**	0,3	1,3	106	**	123	**	0,4	1,2
NORWEGEN	4	94,1-	7	94,8-	0,0	1,8	4	94,1-	9	93,4-	0,0	2,3
OESTERREICH	8	69,2-	35	75,0-	0,2	4,4	25	54,5-	117	60,1-	0,4	4,7
SCHWEDEN	18	77,5-	110	35,7-	0,6	6,1	25	72,5-	145	30,0-	0,4	5,8
SCHWEIZ	39	67,8-	300	36,8-	1,6	7,7	149	12,9-	985	27,9	3,0	6,6
ZUSAMMEN	112	34,1-	444	33,3-	2,4	4,0	301	14,0	1 307	12,8	4,0	4,3
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	3	X	12	X	0,1	4,0	3	X	12	X	0,0	4,0
POLEN	3	90,6-	36	2,7-	0,2	12,0	7	89,7-	125	38,9-	0,4	17,9
TSCHECHOSLOWAKEI	2	60,0-	2	60,0-	0,0	1,0	125	**	1 241	**	3,8	9,9
UNGARN	12	71,4	14	80,0-	0,1	1,2	15	66,7	25	71,6-	0,1	1,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2	33,3-	2	33,3-	0,0	1,0	2	33,3-	2	33,3-	0,0	1,0
ZUSAMMEN	22	53,2-	66	42,6-	0,4	3,0	152	61,7	1 405	**	4,3	9,2
EUROPA ZUSAMMEN	3 484	37,1-	18 275	36,1-	99,3	5,2	5 803	28,0-	31 788	27,8-	98,4	5,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	5	66,7	7	88,8-	0,0	1,4	6	57,1-	8	82,2-	0,0	1,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	6	**	61	**	0,2	10,2
ZUSAMMEN	5	66,7	7	88,8-	0,0	1,4	12	20,0-	69	50,0	0,2	5,8
ASIEN												
ISRAEL	-	-	1	X	0,0	X	-	-	2	X	0,0	X
JAPAN	3	X	6	X	0,0	2,0	3	40,0-	6	77,8-	0,0	2,0
ZUSAMMEN	3	66,7-	7	46,2-	0,0	2,3	3	87,0-	8	86,0-	0,0	2,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
KANADA	8	73,3-	11	90,5-	0,1	1,4	26	52,7-	40	75,8-	0,1	1,5
USA	24	64,7-	43	88,6-	0,2	1,8	56	60,5-	119	81,4-	0,4	2,1
ZUSAMMEN	32	70,4-	54	89,4-	0,3	1,7	84	60,6-	159	80,8-	0,5	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	11	90,4-	13	91,8-	0,1	1,2	46	81,3-	99	70,6-	0,3	2,2
NEUSEELAND	5	86,8-	5	90,7-	0,0	1,0	7	89,6-	7	92,4-	0,0	1,0
ZUSAMMEN	16	89,5-	18	91,5-	0,1	1,1	53	84,1-	106	78,7-	0,3	2,0
OHNE ANGABE	2	33,3-	41	95,2-	0,2	20,5	42	**	189	98,9-	0,6	4,5
AUSLAND ZUSAMMEN	3 542	39,1-	18 402	37,3-	17,9	5,2	5 997	30,7-	32 319	29,1-	12,5	5,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	20 318	X	102 726	X	100,0	5,1	45 464	X	257 973	X	100,0	5,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1987					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	293	251	17	1 069	4,4	1,7
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	249	212	75	8 901	5,8	14,3
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	342	191	126	10 159	0,5-	16,3
Hessen .....	160	160	56	4 505	0,5	7,2
Rheinland-Pfalz .....	253	253	105	9 250	6,7	14,9
Baden-Württemberg .....	221	221	101	9 829	2,1-	15,8
Bayern .....	352	305	157	18 337	0,7	29,5
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 895	1 618	639	62 140	1,5	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen und Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.